

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 20 | 17. MAI 2023



MASTERPLAN

ZOB-Areal wird zum „Paradeis-Quartier“

Mit großer Mehrheit beschloss der Gemeinderat die Mehrfachbeauftragung zur Erstellung eines Masterplans „Paradeis-Quartier“. Damit soll das ZOB-Areal nicht nur als vielfältiger Mobilitätsknotenpunkt dienen, sondern auch städtebaulich neu gedacht und gestaltet werden.

Die Verbindung zwischen Ost und West, der Eingang für Bahnreisende in die Innenstadt: Das ZOB-Areal als eine der letzten großen Entwicklungsflä-

chen der Crailsheimer Innenstadt soll nun mithilfe eines Masterplanes umgestaltet werden. Die nötige Zustimmung für eine Ausschreibung gaben die Stadträtinnen und Stadträte in der jüngsten Gemeinderatssitzung – bis spätestens Frühjahr 2024, so die Info seitens der Verwaltung, soll der Masterplan final vorliegen.

Angedacht ist auf den rund 8,2 Hektar, westlich der Jagst die auf Antrag der AWW noch durch das Gebiet der Jags-

taue ergänzt werden, ein urbanes Quartier mit zahlreichen Nutzungen. Einzelhandel, Gastronomie, Bildung auf der einen Seite, eine gelungene Freiraumplanung auf der anderen Seite und im Zentrum des Ganzen der ZOB als intermodaler Mobilitätsschwerpunkt: Ideen gibt es viele, und nun gilt es, mithilfe einer Mehrfachbeauftragung von Planungsbüros den besten Weg ins neue Stadtquartier zu finden. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 10.

RADWANDERUNG

„Tour de Süden“

Die bekannte Radtour „Tour de Süden“ macht in diesem Sommer zum ersten Mal in Crailsheim Halt. Das bietet die einzigartige Gelegenheit, sich als touristische Erlebnisregion zu präsentieren. Mehr auf Seite 3.

GLOCKENFÜHRUNG

Heiliger Bimbam

Am kommenden Samstag geht es hoch hinaus: Interessierte haben die Möglichkeit, an einer besonderen Führung in die Glockenstube der Johanneskirche teilzunehmen. Mehr auf Seite 22.

AKTION STARTET

„Essbare Stadt“

Nach einem erfolgreichen ersten Jahr werden nun erneut acht Hochbeete im Crailsheimer Stadtgebiet aufgestellt, welche die Bürgerinnen und Bürger zum Ernten und Naschen einladen. Mehr auf Seite 2.

„ESSBARE STADT“

Aus fremden Beeten naschen

Im Rahmen der Aktion „Essbare Stadt“ werden nach einem erfolgreichen ersten Jahr nun erneut acht Hochbeete im Crailsheimer Stadtgebiet aufgestellt und laden Bürgerinnen und Bürger dazu ein, frische Kräuter, Obst und Gemüse zu ernten.

Lebensmittel in der Innenstadt anbauen? Aus einem fremden Beet naschen und ernten? Dass das funktionieren kann, und darüber hinaus sogar auf regen Zuspruch in der Crailsheimer Bevölkerung stößt, beweist die Aktion „Essbare Stadt“, die in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindet. Denn die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr zeigen: Keines der Beete wurde verunstaltet oder beschädigt – vielmehr kamen zahlreiche positive Rückmeldungen in der Stadtverwaltung an. Daher werden die acht Hochbeete mit Obst, Gemüse und Kräutern im Mai nun erneut aufgestellt.

Standorte haben sich bewährt

Die Standorte der Hochbeete sind ähnlich wie im vorigen Jahr. Sie werden am Schweinemarktplatz, im Lammgarten, im Spitalpark, am Spielplatz in den Jagstauen, am Kirchplatz der Johanneskirche und am Fliegerhorst an der Essensausgabe installiert. Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofs stellen die Hochbeete im Laufe des Monats Mai auf und werden diese regelmäßig wässern und pflegen – freiwillige Unterstützung ist dabei natürlich gerne gesehen. Angebaut wurden dieses Jahr wieder Kräuter wie Schnittlauch, Minze und Oregano, Fruchtgemüse in Form unterschiedlicher Tomatensorten und auch Salat- und Kohlrabi-pflänzchen. Bis zur Erntereife ist bei manchen Pflanzen allerdings Geduld gefragt – erst dann sind sie gut verträglich und entfalten ihren Geschmack.

Kostenlose Ernte für jeden

Die Früchte der Arbeit dürfen wieder durch Bürgerinnen und Bürger oder auch Besucherinnen und Besucher der Stadt bestaunt, besprochen, probiert und geerntet werden – kostenlos und ohne Gegenleistung. Am Spielplatz in der Jagstau und am Schweinemarktplatz stehen zwei niedrige Hochbeete, um auch kleineren Kindern das Mitmachen zu ermöglichen.



Acht Hochbeete werden im Rahmen der „Essbaren Stadt“ aufgestellt und ermöglichen es, kostenlos Obst, Gemüse und Kräuter in der Innenstadt zu ernten.
Foto: Stadtverwaltung

Die „Essbare Stadt“ sorgt dafür, dass mehr Grün in die Innenstadt einzieht. Auch Bewohnerinnen und Bewohner ohne eigene Gartenflächen sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, die Entwicklung von der Jungpflanze zur erntereifen Frucht mitzuverfolgen. Das Projekt kann zur Nachahmung oder Ideensammlung anregen, sodass vielleicht auch eigene Hochbeete im Garten entstehen oder sich eine Hausgemeinschaft zusammenschließt, um gemeinsam ungenutzte Wiesenfläche vor dem Haus zu bewirtschaften. Oder aber es entsteht eine Plattform, über die die Ernte aus dem eigenen Garten im Tausch gegen Hilfe geteilt werden kann – die Ideen und Möglichkeiten, die sich daraus entwickeln können, sind vielfältig.

Streuobstwiesen im Herbst

Im Anschluss an die Hochbeetsaison knüpft im August und September nahtlos die Streuobstsaison an. Im Sommer werden die Standorte der städtischen Streuobstbestände bekannt gegeben, die geerntet werden dürfen. Neben dem Zweck als Nahrungsmittel gehören die Hohenloher Streuobstwiesen zu den

Lebensräumen mit der höchsten biologischen Vielfalt in Mittel- und Nordeuropa. Insbesondere zahlreiche Insektenarten wie Wildbienen, Hummeln und Wespen finden dort ein geeignetes Zuhause, aber auch bedrohten Vogelarten, Fledermausarten und auch Garten- und Siebenschläfer bieten die alten, höhlenreichen Obstbäume Nistmöglichkeiten und Verstecke. Aus diesem Grund bleiben in den städtischen Streuobstwiesen die abgestorbenen Gehölze so lange wie möglich stehen.

Info: Mehr Infos zur „Essbaren Stadt“ gibt es unter www.crailsheim.de/mitgestalten/essbare+stadt. Die Ernte der Hochbeete und auch die aus dem privaten Garten oder aus städtischen Streuobstbeständen können gerne wieder bei der Tafel Crailsheim abgegeben werden. Im Bürgerbüro sind Papiertüten zur Abholung hinterlegt, in denen die Ernte verstaut werden kann.

**Nächster
Redaktionsschluss:
Montag, 22. Mai, 7.30 Uhr**

RADWANDERUNG

„Tour de Süden“ erstmals in Crailsheim

Crailsheim ist in diesem Jahr erstmals Etappenort der unter aktiven Freizeitradlern bereits bekannten Radtour „Tour de Süden“. Die Tour führt Radwanderfans aus ganz Deutschland in herrliche Gegenden von Schwaben, Mittelfranken bis Oberfranken. Vom 28. bis zum 30. August macht die Tour in Crailsheim Station und verweilt hier für zwei Tage. Auch begeisterte Quereinsteiger können an dem Angebot in Crailsheim teilnehmen.

Die „Tour de Süden“ findet bereits zum sechsten Mal statt, macht aber nun erstmalig in Crailsheim Halt. Das bedeutet sowohl für die Stadt als auch die Region eine einzigartige Gelegenheit, sich als touristische Erlebnisregion zu präsentieren und gibt dem neuen Tourismuskonzept der Stadtverwaltung und den Beteiligten aus Gastronomie, Handel und Wirtschaft sowie Kultur einen ersten starken Impuls: Die „Tour de Süden“ ist ein großes jährliches Urlaubsevent mit zahlreichen Teilnehmenden. Laut dem Veranstalter Festunion GmbH werden bis zu 120 Radwanderfans erwartet, die in Crailsheim übernachten werden. An den beiden Tagen in Crailsheim werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Rundkurs durch das Umland machen, Teile des Kocher-Jagst-Radwegs sowie weniger bekannte Routen entdecken und die Hohenloher Landschaft genießen. Abends erwarten die Radlerinnen und Radler Stadtführungen und entspannte Stunden in Crailsheim.

Örtliches Gewerbe profitiert

Die jeweiligen Tagesetappen sind 60 bis 90 Kilometer lang und werden gemütlich-sportlich ohne Zeitmessung in den geführten Kleingruppen unterschiedlicher Geschwindigkeit absolviert, heißt es vom Veranstalter. Die „Tour de Süden“ ist gespickt mit zahlreichen Kultur- und



Begeisterte Radlerinnen und Radler werden Ende August erstmals in Crailsheim erwartet. Foto: Festunion

Stärkungspausen, bei denen die Radlerinnen und Radler die Gelegenheit haben, die lokale Kulinarik zu probieren. Somit profitieren auch ortsansässige Gastronomen, Einzelhändler und Kultureinrichtungen von den Radbegeisterten aus ganz Deutschland. Die Teilnehmenden zeichnen sich durch Sportsgeist und Geselligkeit aus und nehmen zum Teil schon seit vielen Jahren an „Radtoururlaub“-Events teil, berichtet die Festunion GmbH. Die Tour sei somit nicht nur ein sportliches Event, sondern auch eine Gelegenheit, Gleichgesinnte aus ganz Deutschland kennenzulernen und sich auszutauschen.

Crailsheim als touristisches Ziel

Crailsheim als Etappenort bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der „Tour de Süden“ somit die Gelegenheit, eine bisher wenig bekannte Region Deutschlands zu entdecken. Die Stadt

und ihre Umgebung haben viel zu bieten, darunter historische Sehenswürdigkeiten wie die Johanneskirche, idyllische Landschaften wie die Wacholderheide in Westgartshausen und kulinarische Highlights wie den Horaff als Gebäck. Mit der „Tour de Süden“ kommt somit ein großes Urlaubsevent an die Jagst, das dazu beitragen kann, die Region als touristisches Ziel zu etablieren.

Info: Die 6. Ausgabe der „Tour de Süden“ beginnt am 26. August in Nördlingen und kommt am 28. August in Crailsheim an. Von dort starten die Radlerinnen und Radler am 30. August nach Bad Windsheim und am 2. September endet die „Tour de Süden“ mit einem Rundkurs in Forchheim. Es ist auch möglich, nur eine Etappe mitzufahren, heißt es beim Veranstalter. Weitere Informationen gibt es online unter www.radtoururlaub.de. Flyer liegen im Bürgerbüro Crailsheim aus.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de

www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag

www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

STÄDTETAG

Oberbürgermeister in Ausschuss-Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Städtetags Baden-Württemberg gewählt. Diese Entscheidung fiel während der Ausschusssitzung in Mannheim. Gemeinsam mit Gernsbachs Bürgermeister Julian Christ wird Oberbürgermeister Grimmer den Ausschuss als Stellvertreter unterstützen, während Ulms Bürgermeisterin Iris Mann die Vorsitzende ist.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport ist ein wichtiges politisches Fachgremium mit 18 Mitgliedern, das sich mit Bildungs-, Kultur- und Sportthemen von landesweiter und überörtlicher Bedeutung befasst. Die Mitglieder des Ausschusses werden aus den Städten und Gemeinden gewählt, die dem Städtetag Baden-Württemberg angehören. Ministerialdirektor Daniel Hager-Mann vom Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg nahm ebenfalls an der Sitzung teil. Zu den Schwerpunkten der Diskussionen zählten die fortschreitende Digitalisierung der Schulen sowie Maßnahmen zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/27. In Crailsheim laufen die Vorbereitungen hierfür bereits auf Hochtouren.

Mit der Wahl von Dr. Christoph Grimmer als stellvertretendem Vorsitzenden erhält Crailsheim eine starke Vertretung in diesem bedeutsamen Ausschuss. Oberbürgermeister a. D. Ralf Broß, das geschäftsführende Vorstandsmitglied des Städtetags, beglückwünschte die neu gewählten Mitglieder



Norbert Brugger (Dezernent Städtetag BW), Dr. Christoph Grimmer (Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim), Ralf Broß (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Städtetag BW), Daniel Hager-Mann (Ministerialdirektor im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg), Iris Mann (Bürgermeisterin für die Fachbereiche Kultur sowie Bildung & Soziales der Stadt Ulm) und Dirk Grunert (Bürgermeister für die Fachbereiche Bildung, Jugendamt & Gesundheitsamt sowie Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Mannheim)
Foto: Städtetag BW

im Namen der Organisation und dankte ihnen für ihre Bereitschaft, diese wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben im Interesse der Städte und Gemeinden zu übernehmen.

Der Städtetag Baden-Württemberg: Dem Städtetag Baden-Württemberg gehören 198 Kommunen mit Einwohnerzahlen zwischen etwa 3.000 und mehr als 600.000 mitgliederschaftlich an. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder, insbesondere gegenüber

Land, Bund und EU. Er unterrichtet seine Mitglieder über das kommunalpolitisch relevante Geschehen und aktuelle Entwicklungen im Verwaltungsbereich, berät und unterstützt die Städte, organisiert den Erfahrungsaustausch unter ihnen und veröffentlicht Empfehlungen und Hinweise für die kommunale Verwaltungspraxis. Städtetagspräsident ist Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz aus Mannheim. Der Verband hat seinen Sitz in Stuttgart.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

MUSIKSCHULE

Spende unterstützt Grundschulprojekt „Klingsing“

Die Musikschule Crailsheim freute sich über einen Scheck der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim. Mit den 1.500 Euro wurden spezielle Musikinstrumente für das Grundschulprojekt „Klingsing“ angeschafft. Damit könne die Musikschule weiterhin wertvolle Jugendarbeit in Grundschulen leisten, freute sich Leiterin Barbara Kochendörfer.

„Vielen herzlichen Dank an die Sparkasse für diese Spende zum Anfassen“, sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler bei der Scheckübergabe, an der auch Musikschulleiterin Barbara Kochendörfer und die Fachbereichsleiterin musikalische Früherziehung, Hannah Martens, teilnahmen. Den Scheck überreichte Klaus Ehrmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim. Der Betrag von 1.500 Euro setzt sich aus den Zinserträgen der Sparkassen-Stiftung „Förderung der städtischen Musikschule“ sowie einer Spende der Sparkasse zusammen.

Spezielle Musikinstrumente für Grundschüler

Mit dem Geld konnte die Musikschule jeweils zwölf Exemplare spezieller Geigen, Flöten, Querflöten und Ukulelen anschaffen. „Diese Instrumente sind speziell für Grundschülerinnen und -schüler konzipiert“, erklärte Martens und Barbara Kochendörfer ergänzte:



Die Leiterin der Musikschule, Barbara Kochendörfer, Klaus Ehrmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler und Fachbereichsleiterin musikalische Früherziehung Hannah Martens (von links) freuten sich gemeinsam über den Scheck.

Foto: Stadtverwaltung

„Die Instrumente sind leicht zu reinigen und robuster, damit auch Anfänger gut damit umgehen können.“ Die Instrumente der Firma Martens, die der Musikschule finanziell entgegenkam, werden für das Projekt „Klingsing“ eingesetzt. Dabei gehen die Mitarbeiter derzeit in drei Grundschulen in Crailsheim, um Kindern Musik und

Instrumente praktisch näherzubringen. „Das Projekt ist auch wichtig für die Integration und Sprachentwicklung“, erklärte Kochendörfer. Rhythmus erleichtert das Erlernen einer Sprache. „Wenn ich in die Klassen komme, freuen sich die Schüler, da müssen sie nicht viel reden“, ergänzte Hannah Martens lächelnd.

MOOSWIESENMARKT

Großer Krämermarkt in der Lange Straße

Vom 31. Mai bis 2. Juni findet im Herzen der Stadt eine seit langer Zeit bestehende Tradition statt. Auf der Mooswiesenmesse, dem größten Crailsheimer Krämermarkt, werden 24 Händler aus dem süddeutschen Raum im verkehrsberuhigten Bereich in der Lange Straße ihre Waren anbieten.

Der Mooswiesenmarkt findet jedes Jahr von Mittwoch bis Freitag nach Pfingsten statt, in diesem Jahr also vom 31. Mai bis 2. Juni. Rund 24 Händler aus dem süddeutschen Raum werden den Bereich in der Lange Straße drei

Tage lang in ein großes Kaufhaus verwandeln. Sie werden all das anbieten, was in Haus und Hof nützlich ist – von Textilien und Modeschmuck bis hin zu Gartenutensilien, Bürsten und Bauelementen. Ein Kinderkarussell vor der Liebfrauenkapelle rundet das Angebot ab. Zum Verweilen und Genießen bietet der Mooswiesenmarkt für alle Schleckermäuler „Schwäbische Stänglerle“, Eis, gebrannte Mandeln, Popcorn und Waffeln an.

Markgraf Karl Alexander hat 1777 der Stadt Crailsheim das Recht verliehen, diesen Markt abzuhalten. Ursprünglich

fand er auf den Wiesen vor dem Spital am Hammersbachweg statt. Später verlegte man den Markt in die Karlstraße und in die Lange Straße, bevor er in den verkehrsberuhigten Bereich der Lange Straße kam.

Mooswiesenmarkt und Wochenmarkt

Der Mooswiesenmarkt findet vom 31. Mai bis 2. Juni, jeweils von 8.30 bis 18.00 Uhr statt. Die Parkplätze im verkehrsberuhigten Bereich der Lange Straße entfallen in dieser Zeit. Der Wochenmarkt am Freitag, 2. Juni, muss an diesem Tag auf den Schweinemarktplatz verlegt werden.

RESSORT VERWALTUNG

Erste Kontakte zum Rathaus knüpfen

Bei der Stadtverwaltung Crailsheim können interessierte Schülerinnen und Schüler Anfang Juni ein zweitägiges Praktikum zum Studiengang Public Management absolvieren.

Wie kommt eigentlich das WLAN in die Schule? Wer organisiert das Fränkische Volksfest – und kümmert sich anschließend um die Fundsachen, die dabei abgegeben werden? Wer gewährleistet, dass auch die kleinsten Bürgerinnen und Bürger Crailsheims gut betreut werden?

Um einen Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung zu werfen, können interessierte Schülerinnen und Schüler am Donnerstag, 1. Juni, und Freitag, 2. Juni, ein zweitägiges Praktikum im Rathaus absolvieren und somit in die Tä-

tigkeitsfelder des gehobenen Verwaltungsdienstes schnuppern.

Management im öffentlichen Dienst

Während des Praktikums erhalten die Schülerinnen und Schüler, vorzugsweise aus den Klassenstufen 10 bis 12 bzw. 13, einen Einblick in die verschiedenen Ressorts, Sachgebiete und Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung. Es wird gezeigt, wie das Management im öffentlichen Dienst abläuft, wie Entscheidungen getroffen werden und wie sich diese auf die Stadt auswirken. So können die Praktikantinnen und Praktikanten hautnah miterleben, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung ist und welche Rolle auch die Bürgerbeteiligung dabei spielt. Dabei

können erste Kontakte geknüpft werden und die Schülerinnen und Schüler können sich mit Absolventinnen und Absolventen des Studiums „Public Management“ austauschen.

Info: Schülerinnen und Schüler, die am Praktikum interessiert sind, können sich für die zwei Schnuppertage am 1. und 2. Juni im Rathaus bewerben und ihren Lebenslauf plus Anschreiben bis Freitag, 19. Mai, per E-Mail an karriere@crailsheim.de senden. Bei Fragen oder Anmerkungen helfen Helen Laidig, Telefon 07951 403-1135, oder Vanessa Pazurek, Telefon 07951 403-1163. Weitere Informationen zu Ausbildung, Praktika und Stellenangebote der Stadtverwaltung Crailsheim gibt es auch unter www.karriere-crailsheim.de.

FREIBADBUS

Jungfernfahrt mit Gästen erfolgreich verlaufen



Trotz eher trüben Wetters fiel die Jungfernfahrt des neuen Crailsheimer Freibadbusses nicht ins Wasser.

Mit dabei waren (von links): Uwe Macharzinski, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim, Thomas Wagner, Leiter Freizeitzentrum Maulachtal, Siegfried Hundt, Stadtverwaltung Ressort Bauen & Verkehr, Sebastian Klunker, Vorsitzender AWW-Fraktion, Silvia May, Stadtverwaltung

Ressort Bauen & Verkehr, Jörg Steuler, Sozial- & Baubürgermeister, Joachim Großmann, Geschäftsführer Omnibus Müllerschwäbisch Hall, Hannes Baur, Leiter Ressort Bauen & Verkehr, Eberhard Held, Leiter Baubetriebshof, Klara Klunker, Vorsitzende Jugendgemeinderat, Laura Rösch, Auszubildende Stadtverwaltung, und Sebastian Karg, Vorsitzender GRÜNEN-Fraktion.

Foto: Stadtverwaltung

Vorverlegter Redaktionsschluss in KW 22

Bitte beachten Sie, dass wegen des Feiertags Pfingstmontag in KW 22 (29. Mai bis 3. Juni) der Redaktionsschluss auf Freitag, 26. Mai, 7:30 Uhr vorverlegt wird.

Hallenbad an Christi Himmelfahrt geschlossen

Am Donnerstag, 18. Mai (Christi Himmelfahrt), bleibt das Crailsheimer Hallenbad geschlossen.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 60 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

FRÄNKISCHES VOLKSFEST 2023

Bewerbungen für den Landwirtschaftlichen Festzug

Es sind nur noch wenige Monate bis zum Fränkischen Volksfest und dementsprechend wird bereits jetzt für den 16. und 17. September wieder ein farbenprächtiger Festzug vorbereitet. Dieses Jahr steht die Landwirtschaft im Mittelpunkt. Interessierte können sich noch bis Ende Mai bewerben.

Entsprechend dem dreijährigen Turnus steht der Festzug 2023 unter dem Motto: „Hohenloher Bauern traditionsbewusst und zukunftsorientiert“. Gruppen aus dem Einzugsgebiet Crailsheim sowie aus den Umlandgemeinden, die einen Beitrag aus dem ländlichen Leben in der bäuerlichen Gemeinschaft haben, werden um Unterstützung gebeten und von der Stadt Crailsheim herzlich zur Teilnahme eingeladen. Beginn der Umzüge am 16. und 17. September ist jeweils um 10.30 Uhr. Anmeldeschluss ist Montag, 29. Mai.

Info: Nähere Informationen gibt das Ressort Soziales und Kultur, Sachgebiet Kultur der Stadtverwaltung Crailsheim unter Telefon 07951 403-1289 oder per



Beim diesjährigen Volksfest ist der landwirtschaftliche Festzug unter dem Motto „Hohenloher Bauern traditionsbewusst und zukunftsorientiert“ an der Reihe.

Foto: Stadtverwaltung

E-Mail an anne-sophie.frank@crailsheim.de. Den Bewerbungsbogen zum landwirtschaftlichen Festzug finden

Interessierte unter www.fraenkischesvolksfest-crailsheim.de/festzug/landwirtschaftlicher-festzug/.

SANIERUNGSARBEITEN

Öffentliche Toiletten im Rathaus gesperrt



In der Woche vom 22. bis 25. Mai sind die öffentlichen Toiletten im Rathaus Crailsheim an der Liebfrauenkappelle geschlossen. Im Eingangsbereich

müssen Fliesen ausgetauscht werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis einschließlich Donnerstag.

IN DEN PFINGSTFERIEN

Kein Stadtblatt in KW 23

In KW 23 (5. bis 10. Juni) erscheint kein Stadtblatt. Bitte veröffentlichen Sie in Ausgabe 22 (Redaktionsschluss: Freitag, 26. Mai, 7.30 Uhr) Ihre Termine bis einschließlich Donnerstag, 15. Juni.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



HAUPTAUSSCHUSS

VERGABEENTSCHEIDUNG

Leonhard-Sachs-Schule erhält modernes EDV-Netzwerk

Die Leonhard-Sachs-Schule wird mit einem modernen EDV-Netzwerk ausgestattet. Der Hauptausschuss hat der Vergabe des Auftrags an die Firma Elektro Schachner aus Dinkelsbühl zugestimmt, die das Netzwerk für einen Angebotspreis von 130.614,99 Euro einrichten wird.

Das Vergabeverfahren für die Errichtung des EDV-Netzes wurde öffentlich ausgeschrieben. Es lagen zwei Angebote vor, wobei der wirtschaftlichste Bieter, Elektro Schachner, bei 96 Prozent des kalkulatorisch bepreisten Leistungsverzeichnisses des Fachplaners lag. Das Ressort Recht & Revision hat die Ausschreibungsunterlagen und das Vergabeverfahren geprüft und die Zustimmung erteilt. Dieser Empfehlung der Verwaltung folgten die Mitglieder im Hauptausschuss mit einer Enthalt-

ung. Charlotte Rehbach (GRÜNE) kommentierte kurz vor der Abstimmung: „Es ist richtig und wichtig, dass die Schulen gut ausgestattet sind“, und erntete damit Kopfnicken aus allen Fraktionen.

Installation in den Sommerferien

Die Elektroinstallationsarbeiten sollen in den Sommerferien 2023 durchgeführt werden. Die EDV-Netze sind die grundlegende Voraussetzung für eine digitale Ausstattung der Schulen. Künftig sollen flächendeckend digitale Tafeln oder alternative digitale Anzeigergeräte in den Unterrichtsräumen nutzbar sein. Ein leistungsfähiges Netzwerk nach neuesten technischen Standards und WLAN sollen ermöglichen, dass potenziell alle Klassen der Schule gleichzeitig mit mobilen Endgeräten arbeitsfähig sind.

Der DigitalPakt Schule wird seit 2020 als wichtiges Ziel in der Stadt Crailsheim umgesetzt, betonte die Stadtverwaltung in ihrer Sitzungsvorlage. Eine moderne strukturierte Verkabelung mit Netzwerk, einem zentralen Server und WLAN ist eine Grundvoraussetzung für den Einsatz digitaler Ausstattung. Die EDV-Netzwerkverkabelung wurde bereits in allen weiterführenden Schulen Crailsheims installiert.

Im Jahr 2021 wurden die Grundschule Altenmünster mit der Außenstelle Onolzheim, die Reußenbergschule und die Astrid-Lindgren-Schule ausgestattet. 2022 wurden die Eichendorffschule und ihre Roßfelder Außenstelle sowie die Geschwister-Scholl-Schule verkabelt. Nun folgt die Leonhard-Sachs-Schule.

AUS DEM GEMEINDERAT

SITZUNG VOM 11. MAI

Die wichtigsten Ergebnisse in der Übersicht

Nach intensiven Vorberatungen in den Ausschüssen tagte wieder der Gemeinderat. Auf der Tagesordnung standen zahlreiche spannende Tagesordnungspunkte, die nach einem ausführlichen Austausch entschieden wurden.

Kein EDEKA-Mark am Alten Postweg
Sowohl der Bau- und Sozialausschuss als auch der Gemeinderat sprachen sich gegen eine Änderung des Bebauungsplans entlang des Alten Postweges aus. Diese hätte es ermöglicht, dass ein EDEKA-Lebensmittelmarkt auf einer Fläche von 4.000 Quadratmeter entwickelt werden wäre, die heute u. a. von verschiedenen kleineren Gewerben genutzt wird.

Keine Abschaffung der Unechten Teilerwahl

Nach einem Gerichtsurteil anlässlich der Kommunalwahl in Tauberbischofsheim stand auch in Crailsheim eine Änderung des Zuschnitts der Wohnbezirke und der Sitzzahl im Gemeinderat zur

Diskussion. Die Verwaltung befürchtet, dass andernfalls keine zweifelsfrei rechtssichere Kommunalwahl in 2024 möglich ist. Das Gremium votierte jedoch gegen eine Veränderung des bestehenden Systems.

Masterplan „Paradeis-Quartier“ auf den Weg gebracht

Ziel ist es, das „Paradeis-Quartier“ zu einem urbanen, Nutzungsgemischtem Quartier, bestehend aus Einzelhandel, Bildungseinrichtungen, kulturellen Einrichtungen sowie Büros/Praxen, Hotellerie, Gastronomie und Wohnbebauung zu entwickeln. Ein neu gestalteter ZOB soll zu einer zukunftsfähigen Mobilitätsdrehscheibe ausgebaut werden.

Deutschlandticket für die Stadtverwaltung

Als einer der größten Arbeitgeber in der Stadt unterstützt die Verwaltung ihre Mitarbeitenden bei dem Weg zur Arbeitsstätte und wird sich künftig zu 25

Prozent an den Kosten für das „Deutschlandticket“ beteiligen. Bereits früher war das Jobticket umgesetzt worden, was nun jedoch nicht mehr benötigt wird. Der Gemeinderat gab hierfür grünes Licht.

Möglichkeiten für Freiflächenphotovoltaikanlagen werden geprüft

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Verwaltung im Rahmen der aktuellen Verfahren städtische Grundstücke prüfen, ob eine Freiflächenphotovoltaikanlage auf den Flächen möglich wäre. Zudem wird eine Bürger-Solar-Genossenschaft gegründet, bei der die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anteilen aktiv den Energiewandel in Crailsheim vorantreiben können.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABEN

Antworten der Stadtverwaltung und Informationen

In den vergangenen Sitzungen des Gemeinderats wurden einige Anfragen gestellt. Einen Teil davon hat die Stadtverwaltung in der jüngsten Sitzung schriftlich beantwortet. Dabei ging es unter anderem um Baumfällungen in Onolzheim, eine Zufahrt in dem Stadtteil Türkei oder eine Dog-Station in Maulach. Zudem informierte die Verwaltung die Öffentlichkeit über einige Neuigkeiten – unter anderem den geplanten Ganztagsbetrieb an der Realschule zur Flügelau, die Einführung einer Sozialplattform und die Haushaltssatzung des aktuellen Doppelhaushalts, die genehmigt wurde.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Crailsheim bestätigt. Der erforderliche Genehmigungsprozess wurde abgeschlossen und die Stadt kann ihre Finanzplanung nun wie vorgesehen fortsetzen. Im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushalts 2023/2024 hatte die Verwaltung zugesagt, die Vergnügungssteuersatzung zu überarbeiten. Die Gemeindeverwaltung strebt nun, nach Rücksprache mit der Steuerfahndung, eine Umstellung der Besteuerungsgrundlage von Saldo 2 auf Saldo 1 an. Dazu gibt es jedoch noch keine entsprechende Mustersatzung des Gemeindetags. Die Vorarbeiten der Stadtverwaltung werden deshalb wesentlich umfangreicher ausfallen als ursprünglich geplant. Der Entwurf der neuen Vergnügungssteuersatzung wird erst im Herbst 2023 eingebracht.

Ganztagschule an der Realschule Flügelau

Die Stadtverwaltung Crailsheim hat erfolgreich einen Antrag auf die Einrichtung einer Ganztagschule an der Realschule zur Flügelau für das Schuljahr 2023/2024 beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht. Der Gemeinderat hatte diesen Beschluss bereits im Juli 2022 gefasst. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat nun der Einrichtung des Ganztagsbetriebs in offener Angebotsform zugestimmt.

Mitglieder verlassen Integrationsbeirat

ZfC-Stadtrat Michael Klunker und Talip Kavlak haben aus privaten Gründen angekündigt, den Integrationsbeirat zu verlassen. Beide sind ab sofort nicht mehr Teil des Beirats. Über eine mögliche Nachbesetzung wird in der nächsten Sitzung des Integrationsbeirates diskutiert. Trotz des Ausscheidens der beiden Mitglieder sind weiterhin alle formellen Richtlinien der Besetzung des Integrationsbeirates eingehalten.

Einführung der Sozialplattform

Die Stadt Crailsheim hat am 1. November 2022 die Stelle der „Koordination für Soziales“ besetzt. Ziel ist es, eine Anlaufstelle für soziale Angelegenheiten zu schaffen. Die Koordinatorin für Soziales soll als Wegweiser soziale Leistungen, Hilfen und Angebote aufzeigen und komplexe Strukturen vermeiden. Die Stadtverwaltung folgt damit den Handlungsempfehlungen des Sozialberichts 2021. Eine Sozialplattform wird auf dem städtischen Internetauftritt erstellt, die alle sozialen Leistungen, Hilfen und Angebote für Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger darstellt. Institutionen, Organisationen und Vereine haben die Möglichkeit, ihre Profile, Aufgaben, Angebote und Unterstützungen auf der Plattform vorzustellen.

Halbtagsbetreuung Kindergarten Parkstraße

Stadtrat Wolfgang Lehnert (CDU) hat Kritik an der Halbtagsbetreuung des Kindergartens Parkstraße geäußert. Der Kindergarten wird von der evangelischen Kirche betrieben und Lehnert wollte wissen, ob man hier eingreifen kann. Das Ressort Bildung & Wirtschaft teilte hierzu mit, dass der Träger des Kindergartens das Evangelische Familienzentrum Johanneskirche ist und dass die Stadt mit dem Träger lediglich einen Vertrag über die Änderung der Personalausstattung sowie die Festlegung der Öffnungszeiten abgeschlossen hat. Da diese Punkte im Notfall nicht gelten, ist es der Stadtverwaltung nicht möglich, in diesem besonderen Fall Maßnahmen zu ergreifen.

Baumfällung in Onolzheim

CDU-Stadtrat Gerhard Neidlein wollte in einer Anfrage wissen, warum mehrere Bäume entlang des Aspenbächles in Onolzheim gefällt wurden. Die Stadt gab hierzu an, dass im Winter 2022/2023 keine Baumfällungen im genannten Bereich durchgeführt wurden. Der Grundstückseigentümer hat in dem Bereich zwei Bäume gefällt, um die beiden südlich angrenzenden schmalen Wiesengrundstücke sowie das nördlich angrenzende Wiesengrundstück besser bearbeiten zu können. Die Grundstücke sind über eine separate private Brücke miteinander verbunden.

Kanal-Auspumpen „Am Aspenbächle“

Stadtrat Neidlein fragte auch nach dem Kanal in Onolzheim an der Straße „Am Aspenbächle“. Er merkte an, dass die Firma Schön nun bereits öfter dabei gesehen wurde, wie sie den Kanal ausgepumpt hat. Er wollte wissen, ob hier Gefahr besteht, dass die Straße nochmals aufgegraben werden muss. Die Stadtverwaltung teilte hierzu mit, dass das Baugebiet Aspenstraße im Trennsystem entwässert wird und das anfallende Schmutzwasser mittels einer Pumpstation in den Ortskanal befördert wird. Im Rahmen der turnusmäßigen Wartungsarbeiten wird die Pumpstation gereinigt und Schwimm- und Absetzstoffe abgesaugt. Am öffentlichen Kanal im Baugebiet Aspenstraße sind keine Mängel bekannt.

Rodung biotopgeschützter Gehölzbestand

CDU-Stadtrat Uwe Berger wollte in einer Anfrage wissen, warum ein biotopgeschützter Gehölzbestand entlang der Maulach in der Nähe des Freibades gerodet wurde. Er fragte, warum so verfahren wurde und ob eine Genehmigung der Naturschutzbehörde vorliegt. Der etwa 150 Meter lange Gehölzabschnitt entlang der Maulach und Teilbereiche des Dornwasenbächles waren komplett abgestorben, berichtet dazu die Verwaltung, bedingt durch Dammbauten oder Verbiss des Bibers.

Fortsetzung auf Seite 10

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Die Gehölze wurden entfernt, da aufgrund zahlreicher Spaziergänger und Angler in diesem Bereich eine erhöhte Verkehrssicherungspflicht besteht. Das Vorgehen wurde mit dem Landratsamt Schwäbisch Hall als Untere Naturschutzbehörde abgestimmt.

Erneuerung des Banketts auf Gemeindeverbindungsstraße

Stadtrat Jan Zucker (CDU) hat angefragt, ob das Bankett auf der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Triensbach und Rüdern erneuert werden kann. Der Stadtrat hatte bemängelt, dass sich der Asphalt zur Fahrbahnseite teilweise löst, was dazu führt, dass sich die Fahrbahn von der Breite verringert. Auch für Radfahrer sei die verengte Straße ein Problem. Die Verwaltung plant, das Bankett in diesem Bereich mit Rasengittersteinen zu befestigen. Die Rasengittersteine werden in einem Abstand von etwa 10 Zentimetern vom Fahrbahnrand in Beton gesetzt. Zwischen den Rasengittersteinen und dem ausgebrochenen Fahrbahnrand wird Asphalt eingebaut.

Zufahrtsstraße im Stadtteil Türkei

In einer Anfrage forderte SPD-Stadtrat Ralf Baierlein die Verwaltung auf, sich um die Zufahrtsstraße zum neuen Reihenhausbau im Stadtteil Türkei zu kümmern. Er hatte bemängelt, dass die Zufahrt eher einen Hinterhofcharakter habe. Die Verwaltung plant, den Asphaltbelag der Dammstraße zwischen der Einmündung Marienstraße und der mit Betonpflaster befestigten Privatstraße der Reihenhausbau zu erneuern. Der Asphaltbelag des von der Marienstraße aus nördlich gelegenen Abschnitts der Dammstraße soll durch den Baubetriebshof im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht kleinflächig saniert werden. Die Ausführung der Arbeiten ist von Juni 2023 an vorgesehen.

Ertrag des Stadtwalds im Jahr 2022

Stadtrat Roland Klie (SPD) hat sich in einer Sitzung des Gemeinderats nach dem Ertrag des Stadtwalds im Jahr 2022 erkundigt. Die Forstverwaltung teilte mit, dass im Jahr 2022 insgesamt 1.847 Festmeter Holz eingeschlagen wurden, was Holzerlöse in Höhe von 102.239,08 Euro ergeben hat. Die Gesamteinnahmen in 2022 belaufen sich einschließ-

lich Zuschüssen und Zuwendungen Dritter auf 141.457,88 Euro. Dem stehen Ausgaben in Höhe von 121.879,32 Euro entgegen, sodass sich ein Überschuss von 19.578,56 Euro ergibt.

Mögliche Dog-Station am Maulacher Bahnhof

Die AWV-Fraktion hat am 2. März 2023 eine Anfrage gestellt, ob eine Dog-Station am Maulacher Bahnhof installiert werden könne. Stadtrat Sebastian Klunker argumentiert, dass der Bahnhof aufgrund von viel herumliegendem Unrat eine Dog-Station benötigt. In der Saarbergstraße, an der Kreuzung nach dem Bahnübergang, hat der Baubetriebshof bereits eine solche Station aufgebaut.

Sanierung Grabfelder und Grabnutzungserweiterung

AWV-Stadtrat Jochen Lehner hatte eine Anfrage bezüglich der Sanierung der Grabfelder und der Möglichkeit zur Verlängerung der Grabnutzung gestellt. Lehner erinnerte sich an ein Schreiben, das vor zwei Jahren an Angehörige gesendet wurde, in dem ihnen mitgeteilt wurde, dass Gräber nicht verlängert werden können. Das Schreiben sei aufgrund der Sanierung der Grabfelder erfolgt. Zurzeit ist eine Friedhofsentwicklungsplanung in Vorbereitung, die 2024 erstellt werden soll. Nach deren Vorliegen können konkrete Maßnahmen geplant und durchgeführt werden, so die Stadtverwaltung.

Fehlende Funktionsfähigkeit von Induktionsschleifen für Radfahrer

Stadtrat Peter Gansky von der BLC hatte eine Anfrage gestellt, da seiner Meinung nach die Induktionsschleife für Radfahrer zwischen Volksfestplatz und Schönebürgstraße nicht funktioniert. Die Detektion von Radfahrern sei erschwert, da die Schleifen im Verhältnis zum Fahrweg und der Halteposition der Radfahrer problematisch positioniert seien. Am 29. März 2023 wurden die Schleifen von der Firma Swarco Traffic Systems geprüft und sensibler eingestellt. Ein weiteres Problem besteht bei Fahrrädern aus Kunststoff oder Carbon, da diese Materialien nur geringe Mengen an Eisen oder anderen Metallen enthalten, wodurch die Induktionsschleifen nicht auf sie reagieren können. Die Stadtverwaltung wird sich weiterhin um die Angelegenheiten kümmern.

„PARADEIS-QUARTIER“

ZOB-Areal: Auf bestem Weg zum Masterplan

Dass die Diskussionen, Abwägungen und Entscheidungen zur Zukunft des ZOB-Areals weitreichende Auswirkungen auf das Crailsheimer Stadtbild haben werden, war den Stadträtinnen und Stadträten in der jüngsten Gemeinderatssitzung sehr wohl bewusst. Dementsprechend ausführlich wurden die Pläne zur Ausschreibung eines Masterplans „Paradeis-Quartier“ erörtert – und letztendlich mehrheitlich befürwortet.

Das ZOB-Areal. Gelegen zwischen der Jagst mit ihren Auen im Osten und dem Bahngelände im Westen, fristet es bis dato eine Art Dornröschenschlaf. Denn: Es ist eine der letzten großen Entwicklungsflächen in der Crailsheimer Innenstadt. 8,2 Hektar, die es zu überplanen, neu zu ordnen und neu zu denken gilt.

Welch große Bedeutung die Entscheidung hat, was auf dem ZOB-Areal geschehen und wie das ganze Quartier einmal aussehen soll, war dementsprechend auch in den Diskussionen der Stadträtinnen und Stadträte herauszuhören, als sie im Bau- und Sozialausschuss wie auch im Gemeinderat über die Ausschreibung eines Masterplans mit dem Namen „Paradeis-Quartier“ berieten. Ein Name, der hoffentlich Programm wird, denn er geht zurück auf den Crailsheimer Ehrenbürger Alois Paradeis, welcher von 1873 bis 1914 als Vorsitzender des „Verschönerungsvereins“ Grünanlagen und Spazierwege anlegen ließ – unter anderem in genanntem Quartier.

Doch zurück in die Gegenwart. Denn im Hier und Jetzt geht es darum, mit einer städtebaulichen und freiraumplanerischen Mehrfachbeauftragung das „Paradeis-Quartier“ zwischen den Bahnanlagen im Westen und dem historischen Stadtkern an der Jagst im Osten städtebaulich neu zu ordnen, baulich angemessen zu verdichten und aufzuwerten. „Der Bereich soll eine Verbindungsfläche zwischen Bahnareal und Innenstadt sein, eine Verbindung zwischen Ost- und Weststadt. Wir wollen hier ein urbanes

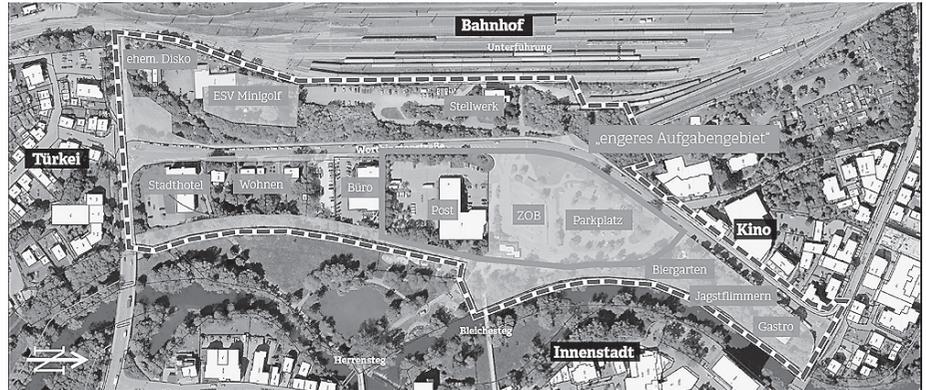
AUS DEM GEMEINDERAT

Quartier mit Leben füllen, mit vielen unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten“, erläuterte Daniel Orsinger aus dem Ressort Stadtentwicklung, der im Bau- und Sozialausschuss die bisherigen Vorbereitungen veranschaulichte. Das Ziel: Bis spätestens Frühjahr 2024 soll der finale Masterplan für das Gebiet vorliegen.

Urbanes Quartier mit zahlreichen Nutzungen

Die 8,2 Hektar umfassen die Flächen des heutigen ZOB mit den nördlich angrenzenden Parkflächen, des Postbank-Finanzcenters, eines privaten Bürogebäudes, mehrerer Wohngebäude, des Stadthotels sowie der Minigolfanlage im Süden. Die Grünflächen entlang der Gleisanlagen im Westen mit Parkierung und Zugängen zu den Bahnsteigen und das Stellwerk der Deutschen Bahn sind ebenso Bestandteil des Aufgabengebiets. „Unsere Ziele liegen auf der Freiraumentwicklung, der Mobilität und der Quartiersentwicklung. Wir wollen eine hohe Nutzungsmischung mit Einzelhandel, Gastronomie und Bildung – denkbar sind auch ein Business-Hotel, Büros, Sport- bzw. Fitnesscenter und Wohngebäude als vier- bis fünfstöckige Bauten“, so Orsinger.

„Für uns als Gemeinderat ist es natürlich unheimlich wichtig, dass das Gebiet entwickelt wird. Da sind viele positive Dinge mit dabei. Ich würde aber dafür plädieren, einen bis zu zehnstöckigen Geschossbau einzuplanen“, sagte GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg. CDU-Fraktionsvorsitzender verwies diesbezüglich auf eine geplante Klausurtagung zu Themen des Städtebaus und der Architektur und zeigte sich den Plänen gegenüber positiv: „Das Ganze ist super komplex. Wir wollen die eierlegende Wollmilchsau finden, und das innerhalb eines wirklich ambitionierten Zeitplans – doch ich finde es gut, dass das Quartier nun engagiert angegangen wird.“ Die Verwaltung sagte den GRÜNEN zu, die Ausschreibungsunterlagen dahingehend anzupassen, den Planern die Option zu eröffnen, auch mehr Geschosse zuzulassen. „Wenn es gute Städteplaner sind, werden sie dort sowieso kein Hochhaus vorsehen“, meinte Stefan Markus, Ressortleiter Stadtentwicklung.



Das Gebiet des Masterplans „Paradies-Quartier“ war mit einer Fläche von 8,2 Hektar geplant. Hinzu kommt nun auf Antrag der AWW noch der Bereich der Jagstau.

Freie Flächen sinnvoll gestalten

In Sachen Freiraumgestaltung betonte Orsinger, dass als Schwerpunkte besonders die Wegeverbindung zwischen Bahnhof und der Innenstadt sowie der Auftaktbereich am ZOB betrachtet werden sollten. „Wir wollen Flair im Quartier und legen viel Wert auf eine Verknüpfung zum bestehenden Grünraum, unter Einbeziehung der Freizeitachse mit Gastronomie, Kino und Biergarten“, sagte Orsinger – einen Ort also, an dem sich die Bürgerinnen und Bürger gerne auch mal länger aufhalten. „Dieses Quartier bietet uns eine Bandbreite künftiger Möglichkeiten“, sagte SPD-Fraktionsvorsitzender Dennis Arendt, und weiter: „Ich würde aber stark dafür plädieren, auch das Areal um den Modellbootsee herum in die Planungen aufzunehmen. Die Ideen der Landeshortenschauplanungen sind noch in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger und sollten mit dem ‚Paradies-Quartier‘ angegangen werden.“ Bislang nämlich verläuft die Abgrenzung des Plangebietes westlich der Jagstau, also ohne direkten Anknüpfungspunkt zur Innenstadt östlich der Jagst. „Dieser Bereich an der Jagstau wird so oder so eingeplant. Bislang war das Gebiet nur eben in der Innenstadt-Freiraumplanung mit dabei, und das läuft parallel“, erläuterte Stefan Markus.

AWV-Fraktionsvorsitzender Sebastian Klunker stellte dennoch den Antrag, den Abgrenzungsbereich zu vergrößern und die Jagstau in die Planungen des Masterplans aufzunehmen. „Gerade an der Jagst sehe ich eine Verknüpfung. Dann

müssen die beauftragten Büros, sofern sie es nicht selbst können, eben einen Experten zur Landschaftsplanung hinzuziehen“, so Klunker. Auch GRÜNEN-Stadtrat Christian Hellenschmidt sprach sich für die Einbeziehung des Gebietes in den Masterplan aus – man solle nicht unendlich lange warten, die Jagstau zu planen. „Das kann man so machen, doch eigentlich ist der Bereich bereits bei unserem Teilnahmeverfahren und in der Freiraumplanung vorgesehen“, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.

Drehscheibe ZOB

Ein intermodaler Mobilitätspunkt – das mag kompliziert klingen, soll die Dinge aber in vielerlei Hinsicht vereinfachen. Und genau das ist für das Areal am ZOB vorgesehen, wenn dieser im Zuge des neuen Quartiers umgestaltet bzw. neu gebaut wird. Barrierefreiheit, die Stärkung des ÖPNV, eine bessere Fahrgastinfo und Beleuchtung, attraktive Radverkehrsangebote, 240 öffentliche Parkplätze, Car- und Radsharing, E-Ladestationen, oder Ausleihmöglichkeiten für E-Scooter: Am ZOB sollen diese verschiedenen Mobilitätsangebote bereitgestellt und zusammengeführt werden. Für die Neuplanung der ZOB-Fläche wurde im Vorfeld eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, bei der verschiedene Varianten eines neuen ZOB unter Beteiligung des Landkreises Schwäbisch Hall, Amt für Mobilität als Aufgabenträger des ÖPNV, des Verkehrsverbundes Kreisverkehr Schwäbisch Hall sowie den Busunternehmen beleuchtet und diskutiert wurden.

Fortsetzung auf Seite 12

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Kostenpunkt: Rund 44.500 Euro, wie Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer auf Nachfrage von GRÜNEN-Stadtrat Sebastian Karg im Gemeinderat mitteilte. Aus diesem Prozess kristallisierte sich schlussendlich die Planvariante 2 heraus, die laut Verwaltungsvorschlag Grundlage für den weiteren Planprozess sein könnte. In dieser Variante ist das eigentliche ZOB-Gelände mit den 14 Bussteigen und einer Fläche von rund 4.200 Quadratmetern am nordwestlichen Rand vorgesehen. Dort, wo heute die öffentlichen Parkflächen sind. Südlich davon gäbe es einen Mobilitätsbereich mit etwa 1.500 Quadratmetern, daran anschließend einen Verbindungsplatz zur restlichen Fläche, die zur Quartiersentwicklung und teilweise auch als Parkraum dient (siehe Plan).

„Die Studie zum ZOB ist nicht einfach zu verstehen, dient aber als transparente Grundlage für die Entscheidung des Gemeinderates“, erläuterte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, als einige Mitglieder aus dem Gremium die Entscheidung für Variante 2 begründet wissen wollten, da laut Studie die Varianten 1 und 3 besser bewertet wurden. „Die zweite Variante bietet aber mehr Flexibilität für die städtebauliche Entwicklung einer solch großen Fläche. „Bei uns waren Variante 1 und 2 die Favoriten. Die erste Variante zerschneidet das Areal jedoch in eine nördliche und südliche Fläche und nimmt jegliche Flexibilität“, so Steuler weiter.

Große Mehrheit für den Masterplan

Abgestimmt wurde letztendlich über mehrere Punkte. „Crailsheim hat andere Probleme, als jetzt einen Masterplan übers Paradeis-Quartier beziehungsweise den ZOB zu legen. Ich werde nicht zustimmen“, meinte BLC-Stadtrat Peter Gansky im Gemeinderat. Mit dieser Ansicht befand er sich jedoch in der Minderheit. Zum einen sprach sich die Mehrheit des Gremiums für den AWW-Antrag aus, dass die beauftragten Stadtplaner auch eine gestalterische und ergänzende funktionale Planung für die Flächen des ZOB vorlegen können und nicht von den Planungen dort ausgeschlossen werden. Des Weiteren wur-



Die Variante 2 der ZOB-Studie stellte sich als Favorit der Verwaltung heraus und wird empfohlen. Plan/Karte: Stadtverwaltung

de auch der AWW-Antrag angenommen, die Jagstau ins Planungsgebiet des Masterplans aufzunehmen und die Anforderungen der Ausschreibung entsprechend anzupassen, sodass im beauftragten Büro oder durch eine Bürogemeinschaft ein qualifizierter Landschaftsplaner heranzuziehen ist. Mit diesen Änderungen erhielt auch der Beschlussvorschlag der Verwaltung die große Mehrheit des Gremiums, was bedeutet, dass ähnlich wie bei den bis-

herigen Masterplänen „Kalkwiesen“ und „Östliche Innenstadt“ nun mit einer Mehrfachbeauftragung zum Masterplan „Paradeis-Quartier“ ein Planverfahren durchgeführt werden soll, an dessen Ende verschiedene Ansätze auf breiter Ebene miteinander verglichen und diskutiert werden können. Hierzu werden zunächst verschiedene Angebote von geeigneten Planungsbüros eingeholt, die Beauftragung dreier Büros erfolgt dann Anfang Juni.

AUS DEM GEMEINDERAT

ALTER POSTWEG

Gemeinderat spricht sich gegen EDEKA aus

Nach langwierigen Diskussionen im Bau- und Sozialausschuss sowie im Gemeinderat stand am Ende die Entscheidung fest: Westlich des Alten Postweges wird kein EDEKA-Markt entstehen. Die Verwaltung hatte darin eine große Chance der Innenentwicklung gesehen, die Mehrheit des Gremiums sah jedoch die Dichte der Lebensmittelmärkte an dieser Stelle, das Verkehrsaufkommen und die Auswirkungen auf den Eberl-Markt kritisch.

Einen EDEKA in Crailsheim wird es nicht geben, zumindest vorerst nicht und nicht an dem Standort, der in der jüngsten Gemeinderatssitzung ausgiebig diskutiert worden war. Das entschied das Gremium, als die Entscheidung mit 24 Nein-Stimmen, 14 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen gegen die Änderung des Bebauungsplanes „Westlicher Alter Postweg“ fiel, die für eine Ansiedlung des Vollsortiments nötig gewesen wäre.

Bereits im Bau- und Sozialausschuss wenige Tage vorher zeigte sich die Brisanz des Vorhabens, als Axel Weber, Gebietsexpansionsleiter bei EDEKA Südwest, erläuterte, was er sich auf den rund zwei Hektar westlich des Alten Postwegs vorstellen könnte: Ein großflächiger, moderner EDEKA-Markt mit 4000 Quadratmetern Verkaufsfläche, inklusive Stellplatzanlage, mit Schwerpunkt auf Regionalität und einem Gastronomieangebot im Markt. Realisierung: bis 2026. Sowohl Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler als auch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer machten deutlich, dass sie dieses Projekt als wichtige Chance der Innenentwicklung unterstützen würden und dadurch ein attraktives Angebot für Crailsheim entstehen könne. „Es wäre eine positive und wichtige Entwicklung. Schon im Wahlkampf 2017 wurde mir von den Bürgerinnen und Bürgern zugetragen, dass diese teilweise nach Dinkelsbühl oder Feuchtwangen zum Einkaufen gehen. Es wäre doch schön, wenn wir beim Angebot in einer Liga mit diesen Städten spielen würden“, sagte Oberbürgermeister Grimmer. „Und dass wir auch seitens der



Der Gemeinderat lehnte in der jüngsten Sitzung eine Änderung des Bebauungsplanes ab und sprach sich somit gegen den EDEKA-Markt an dieser Stelle aus.

Regionalplanung grünes Licht bekommen haben, ist selten. Wir müssen nun entscheiden: Wollen wir dieses Projekt für unsere Bürger – ja oder nein?“, meinte Steuler.

Für und Wider

Die Antwort gab es dann, wie bereits vorweggenommen, am vergangenen Donnerstagabend: nein. Die Gründe für diese Entscheidung dürften eine Mischung gewesen sein aus der Tatsache, mit dem auf der gegenüberliegenden Seite derzeit entstehenden Rewe-Markt dann zwei Vollsortimenter auf engem Raum zu haben, der möglichen Konkurrenzsituation auf den benachbarten Eberl-Markt und der Überlegung, auf dieser Fläche möglicherweise doch lieber Gewerbe entwickeln zu wollen. Zudem wurden zu Beginn der Sitzung in der Bürgerfragestunde einige Stimmen der bislang dort ansässigen Gewerbetreibenden laut, die meinten, sie seien durch die Pläne „kalt erwischt worden“ – der Vermieter der Fläche habe bislang noch nicht mit ihnen gesprochen und sie würden sich sorgen, ob sie dann überhaupt einen anderen Standort in Crailsheim finden könnten.

Chancen nutzen

„Die Sorgen und Ängste können wir nachvollziehen, aber niemand will Eberl oder den Gewerbetreibenden schaden. Wir haben ja nun gehört, dass Eberl technisch gut aufgestellt und zukunftsfest ist und außerdem hat der Markt eine große Stammkundschaft“, meinte GRÜNEN-

Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg. Denn anders als noch im Sozial- und Bauausschuss, als EDEKA-Gebietsexpansionsleiter Weber angekündigt hatte, dass Eberl in Sachen Kühltechnik in den nächsten Jahren noch aufrüsten müsse und nicht klar sei, ob das Unternehmen auf Dauer haltbar sei, hatte sich bis zur Gemeinderatssitzung geklärt, dass dies längst geschehen ist und diesbezüglich keine größeren Investitionen anstehen. Karg betonte, dass er die Wettbewerbssituation für gut halte und dass durch den EDEKA-Markt zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden könnten. „Die Sorge der bisherigen Gewerbetreibenden kann ich auch verstehen, aber das Gebiet wird ja so oder so irgendwann überplant werden. Und die Verwaltung hat ja ihre Kooperationsbereitschaft angekündigt, ihnen bei der Lösungsfindung zu helfen“, so Karg weiter.

Zu viele Märkte

„Ob wir wirklich eine unserer letzten Gewerbeflächen für einen Supermarkt hergeben sollten? Die Gewerbetreibenden müssten von dort weg, und mir persönlich wäre die Dichte der Lebensmittelmärkte auf dieser engen Fläche zu hoch“, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert, und weiter: „Wir sollten eine andere Stelle finden.“ Seine Fraktionskollegin Stephanie Schmidt-Weiss ergänzte: „Ein EDEKA an dieser Stelle ist unglücklich. Wir sollten den Eberl unterstützen.“

Fortsetzung auf Seite 14

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

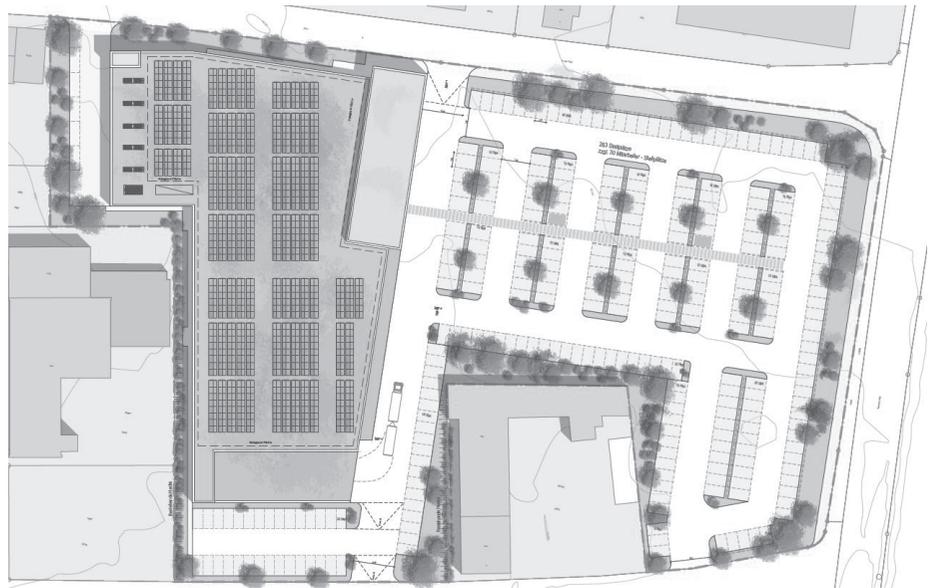
Uwe Berger, ebenfalls CDU, meinte: „Ich wurde von vielen Menschen angesprochen, dass sie kein Verständnis haben, weshalb in unmittelbarer Nachbarschaft zum Eberl solch ein Markt geplant werden sollte. Ich kann nur davor warnen, heute mit der Entscheidung einen großen Fehler zu machen.“ Auch Peter Gansky, BLC, äußerte sich diesbezüglich: „Ich werde nicht zum Sargträger des Eberl-Marktes.“

Verkehrssituation klären

Man könne es nicht Schwarz oder Weiß sehen, meinte SPD-Fraktionsmitglied Ralf Baierlein, denn es würden zu viele Dinge in diese Entscheidung mit hineinspielen. „Mit einem EDEKA könnte das Angebot in der Stadt erweitert werden, und derzeit gibt es sicherlich keinen besseren Standort. Außerdem wäre somit eine Lösung für den Umgang mit den dort vorhandenen Altlasten gefunden“, sagte Baierlein. Weber hatte im Ausschuss dargestellt, dass sich auf diesem Gebiet Bunker, Kampfmittel und Tanks befinden und der Untergrund teils mit Asbest belastet ist. Baierlein betonte aber auch, dass ihm die knapp 300 Parkplätze auf einer Ebene zu viel seien und man entweder die Anzahl reduzieren, oder aber auf eine zweistöckige Lösung gehen sollte. Für eine Wohnbebauung, wie sie im Ausschuss diskutiert worden war, sei das Gebiet sicherlich nicht ideal. „Aber es wäre schön, wenn wir zusätzlich zum Markt noch eine weitere Nutzung dort unterbringen könnten“, so Baierlein. Kritisch allerdings sehe er die Verkehrssituation, die dort entstehen würde – doch ob EDEKA oder nicht, da müsse man sowieso etwas unternehmen. Harald Gronbach (CDU) sagte: „In Sachen Verkehrsaufkommen wäre der EDEKA dort nicht gut.“ Zu Stoßzeiten würde es sich dann auf dem Alten Postweg, der Hardtstraße und der Straße In der Kürz unverhältnismäßig stauen.

Keine Gefahr für Eberl

„Unsere Fraktion wird uneinheitlich abstimmen“, kündigte Jörg Wüstner von der AWV an. „Die Parksituation zu überdenken und eine weitere Nutzung mitaufzunehmen, dem stand Herr Weber ja positiv gegenüber. Und da der Eigentümer des Grundstücks das Signal ge-



Ein rund 4.000 Quadratmeter großer Edeka und zahlreiche Stellplätze waren auf der Fläche westlich des Alten Postweges angedacht.

Foto/Plan: Stadtverwaltung

geben hat, die Fläche verkaufen zu wollen, wird er dies womöglich sowieso tun – wenn nicht an EDEKA, dann vielleicht an jemand anderen“, gab Wüstner zu bedenken. Christian Hellenschmidt, stellvertretender GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender, sah diesen Punkt ebenfalls kritisch: „Das sind keine städtischen Flächen. Wir können jetzt nur verhindern, dass eine langjährige Planung nun nicht umgesetzt werden kann. Wenn EDEKA dort nicht hinkommt, haben wir womöglich jahrelang eine Brachfläche in bester Lage. Ich verstehe nicht, warum man hier das Potenzial nicht sieht.“ Mit dem EDEKA-Markt würde man Menschen aus dem Umland in unmittelbare Nähe der Innenstadt bekommen – „und der Eberl überlebt so oder so“, sagte Hellenschmidt. SPD-Fraktionsvorsitzender Dennis Arendt betonte, dass es keine vernünftige Alternative zu diesem Standort im Innenstadtbereich gebe. „Wir haben hier jemanden, der knapp 20 Millionen Euro in den Standort investieren würde. Ich kann nicht nachvollziehen, warum das im Vorfeld so zerrissen und wegargumentiert wird“, so Arendt.

Im Interesse der Bürgerschaft

Heiko Feudel von der AWV-Fraktion meinte, es wäre nun ein Abwägen der Vor- und Nachteile: Man wolle den Ge-

werbetreibenden nicht auf die Füße treten, könne aber den Bürgerinnen und Bürgern mit dem EDEKA etwas Gutes tun. „Ich sehe es genauso. Ich werde hundertprozentig zustimmen, denn der Markt belebt das Geschäft“, sagte Michael Klunker (ZfC).

Auch Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler betonte, dass der Standort am Alten Postweg gut sei. „Das ist innenstadtnah und zudem auch noch genehmigungsfähig seitens der Regionalplanung. Wir haben mit EDEKA auch über andere Standorte gesprochen, aber die waren allesamt nicht genehmigungsfähig. Im Mittelpunkt stehen für uns natürlich die Interessen der Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger, und ich denke, ein großes Angebot beim Lebensmitteleinkauf gehört da dazu“, sagte Steuler und meinte gleichzeitig, dass die Verkehrssituation im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens selbstverständlich noch untersucht werden müsse. „Grundsätzlich bin ich für den EDEKA, nur der Standort ist falsch. Der Hauptgrund, weshalb ich nicht zustimmen werde, ist das Verkehrschaos, das entstehen wird“, sagte Gerhard Neidlein (CDU).

Letztendlich überwog im Gremium die Meinung, dass der Edeka-Markt nicht an den Standort am Alten Postweg kommen sollte, und das Vorhaben wurde mehrheitlich abgelehnt.

AUS DEM GEMEINDERAT

ENTSCHEIDUNG

System der Unechten Teilortswahl bleibt bestehen

In seiner jüngsten Sitzung hat sich der Gemeinderat entschieden, das System der Unechten Teilortswahl in Crailsheim bestehen zu lassen. Damit folgten die Stadträtinnen und -räte nicht dem Vorschlag der Verwaltung. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer kündigte nach der Entscheidung an, dass er prüfen werde, Widerspruch dagegen einzulegen. Er halte den Beschluss für fahrlässig. Vorausgegangen war eine lange Diskussion für und gegen die Unechte Teilortswahl.

Der Crailsheimer Gemeinderat will das System der indirekten Wahlen für Unterbezirke (Unechte Teilortswahl) beibehalten. Die Entscheidung wurde mit einer knappen Mehrheit gefällt: 21 Stimmen gegen die Abschaffung, 20 dafür und eine Enthaltung.

Aufgrund einer erfolgreichen rechtlichen Anfechtung der Kommunalwahlen in Tauberbischofsheim bestand die Notwendigkeit, auch die Sitzverteilung im Crailsheimer Gemeinderat neu zu prüfen. Das Verwaltungsgericht stellte fest, dass die Wahlergebnisse primär aufgrund der Sitzverteilung in Unterbezirken, die nicht der Bevölkerungsverteilung entsprachen, ungültig waren. Der Verwaltungsvorschlag biete zwar auch keine garantierte Rechtssicherheit, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. „Aber wenn wir nichts tun, dann fahren wir gegen die Wand“, sagte der Leiter des Ressorts Verwaltung Georg Töws.

Rechtssicherheit mit Abschaffung

„Dann gehen wir halt vor Gericht. 30.000 Euro, was ist das schon“, sagte BLC-Stadtrat Peter Gansky. Es wäre nicht die erste Verhandlung für Crailsheim. Für die Fraktion der GRÜNEN plädierte der Vorsitzende Sebastian Karg für eine Abschaffung der Unechten Teilortswahl. Wolfgang Lehnert, Vorsitzender der CDU-Fraktion, betonte, man bleibe dabei, das System nicht abzuschaffen, um weiterhin alle Teilorte vertreten zu wissen. Bei der SPD gab es ein geteiltes Fraktionsbild. Der Vorsitzende Dennis Arendt hatte bereits im Hauptausschuss umfassend

die rechtlichen Bedenken einer Beibehaltung erläutert – was sich nicht mit allen Ansichten seiner Fraktion deckte. Klaus Wüst (AWV) sagte, man werde sich dem Antrag der GRÜNEN anschließen. Sollte dieser abgelehnt werden, werde man dem Vorschlag der Verwaltung folgen. Dieser sah vor, die Anzahl der Sitze im Gemeinderat auf 40 zu begrenzen und bestimmte Wohnbezirke zusammenzulegen, um eine ausgewogene Repräsentation sicherzustellen. Zudem wurde vorgeschlagen, die Unechte Teilortswahl in den Ortschaftsräten abzuschaffen, um Probleme mit Über- oder Unterrepräsentation zu vermeiden. Das Ziel: Eine rechtskonforme Sitzverteilung in allen kommunalen Gremien gewährleisten, um möglichen Anfechtungen vorzubeugen. Dann müsste die Hauptsatzung entsprechend angepasst werden. Die Ortschaftsräte wären erhalten geblieben, das Wahlsystem hätte sich vereinfacht. Die Fraktionen hätten Kandidaten auf die ersten Listenplätze setzen können, um die Repräsentation bestimmter Teilorte wahrscheinlich zu machen.

„Guter Kompromiss“

Das wurde von SPD-Stadtrat Wolfgang Ansel als „guter Kompromiss“ bezeichnet. Die Verwaltung habe sich bemüht, das müsse honoriert werden. „Ich halte die Vorlage für zukunftsfähig, alles andere ist ein vorsätzliches Rennen gegen die Wand.“ Dieser Meinung waren andere Räte nicht. Uwe Berger von der CDU wollte ehemals selbstständige Teilorte nicht abstrafen. Der vorgeschlagene Kompromiss helfe Triensbach nicht. Auch dessen Ortsvorsteher Friedrich Burkhard meldete sich wie schon im Hauptausschuss zu Wort und plädierte für die Beibehaltung der Unechten Teilortswahl, da sowohl sein Ortschaftsrat als auch der in Tiefenbach befürchte, sonst nicht mehr vertreten zu sein. Ähnlich sah es der Jagstheimer Ortsvorsteher Horst Philipp: Wenn das System abgeschafft wird, gebe es vielleicht ein Kommunikationsproblem. „Hände weg von der Unechten Teilortswahl.“

Oberbürgermeister Grimmer betonte immer wieder, dass Gemeinderätinnen und -räte immer für die gesamte Stadt denken sollten, eine Zugehörigkeit zu einem Teilort somit irrelevant sei. Der Ortsvorsteher von Westgartshausen, Hermann Wagner, sagte dazu, jemand aus der Kernstadt könne sich gar nicht so gut auskennen, wie jemand, der im Teilort wohnt: „Wir wissen, was uns nahe ist.“ Eine Abschaffung der Unechten Teilortswahl beschädige das Repräsentationsbild. Aber die Verwaltung habe einen guten Kompromiss vorgelegt. Ein Antrag der GRÜNEN, das System abzuschaffen, die reguläre Sitzzahl des Gemeinderats auf 36 festzulegen und die Hauptsatzung entsprechend zu ändern, wurde im Gemeinderat abgelehnt, nachdem es der Hauptausschuss mehrheitlich empfohlen hatte.

Eine Stimme Mehrheit

Nach langer Diskussion, jeweils im Hauptausschuss und im Gemeinderat, wurde die Abschaffung der Unechten Teilortswahl mit einer Stimme Mehrheit abgelehnt. „Ich denke, dass ich dagegen Widerspruch einlege“, erklärte Oberbürgermeister Grimmer. „Ich halte es für fahrlässig und werde das begründen.“ Das Thema wird den Rat also wieder beschäftigen, allerdings nicht unendlich, wie CDU-Stadtrat Jan Zucker mutmaßte: Der Oberbürgermeister kann widersprechen, wenn er einen Beschluss für nachteilig für die Stadt hält. Das prüft die Verwaltung jetzt und wird es dann den Fraktionen mitteilen. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Arendt sagte, dass er sich mit seiner Nein-Stimme diesen Widerspruch Grimmers erhofft habe.

Wussten Sie schon?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinder ausweis) ist so rasch wie möglich im städtischen Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl muss umgehend die zuständige Polizeidienststelle informiert werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „KALKWIESEN QUARTIER“ NR. A-2023-1B

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.05.2023 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, durch Aufstellung eines Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nachverdichtung zu schaffen. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Geltungsbereich vom 02.03.2023. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

- 1) Bei der Planung werden die Flst. 2237, 2267, 2267/1, 2267/2, 2267/3, 2277/1, 2277/11, 2277/2 und 227/12, jeweils Gemarkung Crailsheim, überplant.
- 2) Die betroffene Fläche ist im Flächennutzungsplan (FNP) zum Teil als Gemischte Baufläche, als Gemeindebedarfsfläche mit Zweckbestimmung Schule und Gewerbliche Fläche dargestellt. Eine Änderung des FNPs in Teilbereichen ist daher notwendig.
- 3) Das Plangebiet wird begrenzt durch bestehende Wohnbebauung an der Kalkäckerstraße im Osten, durch die Haller Straße nördlich, die Eichendorffstraße im Westen und südlich durch die Breslauer Straße.

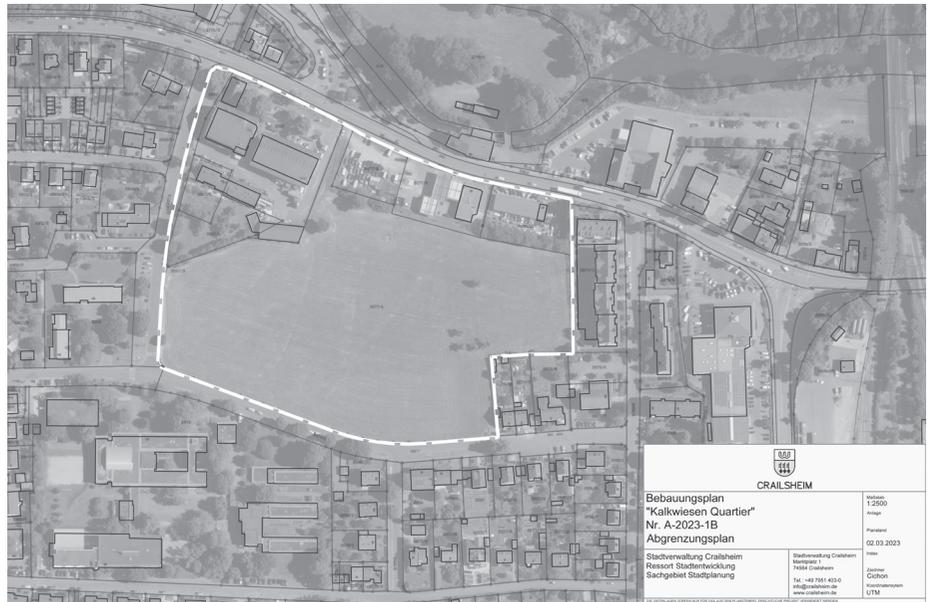
Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung sieht die Ausbildung eines Quartiers auf einem bisher un bebauten Grundstück in zentraler Lage vor. Geplant ist eine verdichtete Bauweise. Die Wohnbebauung soll durch öffentliche Einrichtungen und (gebietsversorgende) Gewerbeeinheiten ergänzt werden.

Frühzeitige

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Abgrenzungsplan und die ihm beigefügten vorläufigen Begründung vom 02.03.2023 werden vom 30.05.2023 bis einschließlich 30.06.2023 während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1,



Plan: Stadtverwaltung

74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo. - Fr., 7.30 – 12.00 Uhr, Mo. - Mi. auch 14.00 – 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 – 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung – Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren - eingesehen werden. Auch über das zentrale Internetportal des Landes www.uvp-verbund.de/kartendienste kann im oben genannten Zeitraum auf die Unterlagen zugegriffen werden.

Umweltbezogene Informationen/ Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplans „Kalkwiesen Quartier“ Nr. A-2023-1B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Das Geruchsgutachten vom 09.11.2021, die schalltechnische Untersuchung vom 11.05.2020 sowie die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 28.10.2017 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Informationen zum Umfang der betrachteten Arten

Schutzgut: Mensch

Lärm und Immissionen:

Informationen zu auf das Plangebiet einwirkenden Geruchs- und Lärmimmissionen

Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgege-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

bene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 12.05.2023

Stadtverwaltung

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

AUFHEBUNGSVERFÜGUNG

Sperrmaßnahmen zur Geflügelpest aufgehoben

Das Landratsamt Schwäbisch Hall hat die Sperrmaßnahmen wegen der Geflügelpest im Landkreis zum 12. Mai 2023 aufgehoben.

Nach Ausbruch der Geflügelpest bei Wildvögeln und in einem Putenmastbetrieb im Landkreis Schwäbisch Hall hatte das Landratsamt umfangreiche Schutzmaßnahmen ergriffen. Unter anderem galt eine Allgemeinverfügung, die bis zum 11. Mai 2023 verlängert und nun zum 12. Mai 2023 aufgehoben wurde. Darin festgehalten war eine Aufstallungspflicht und die Einrichtung einer Schutz- und Überwachungszone – in Letztere fiel auch der Bereich Ölhaus auf Crailsheimer Ge-

markung. Nachdem das Virus im Kreisgebiet nicht mehr festgestellt wurde, hob das Landratsamt Schwäbisch Hall zum 12. Mai 2023 die angeordneten Sperrmaßnahmen in den Schutz- und Überwachungszonen auf. Dies bedeutet, dass die Schutz- und Überwachungszonen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr bestehen sowie die in den Zonen angeordneten Einschränkungen nicht mehr gelten. Auch die Allgemeinverfügung zur Aufstallungspflicht gilt nicht mehr.

Die Aufhebungsverfügung ist auf der Homepage des Landratsamtes www.lra-sha.de unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ zu finden.

ABWASSERGEBÜHREN VIEHHALTER

Tierseuchenkassen-Jahresbescheid 2023 an Stadtwerke Crailsheim senden

Die Stadtwerke Crailsheim bittet alle Landwirte, deren Abwassergebühren nach Viehzahlen abgerechnet werden – sofern noch nicht geschehen – eine Kopie des Tierseuchenkassenbescheides 2023 an die Stadtwerke Crailsheim

GmbH, Friedrich-Bergius-Straße 10 – 14 in 74564 Crailsheim bzw. an die Fax-Nummer 07951/305-249 zu senden. Diese Viehzahlen sind Grundlage zur Abrechnung der Abwassergebühr 2023.

3. JUNI

Fundsachen werden versteigert

Am Samstag, 3. Juni 2023, findet im städtischen Baubetriebshof wieder eine Versteigerung der Fundsachen sowie Gerätschaften vom Baubetriebshof statt.

Von 9.00 bis 9.30 Uhr kann das Versteigerungsgut am Samstag, 3. Juni, im Baubetriebshof besichtigt werden. Ab 9.30 Uhr erfolgt die Versteigerung, akzeptiert wird nur Bargeld.

Zum Gebot kommen rund 30 verschiedene Fahrräder, zwei Motorroller, eine Drohne, Armbanduhren, Schmuck, Digitalkameras, Pennyboards und verschiedene Werkzeuge. Der Baubetriebshof hat für dieses Jahr außerdem diverse Blumentöpfe in verschiedenen Größen und zwei Ruhebänke im Angebot.

23. MAI

Beflaggung der Dienstgebäude

Am Dienstag, 23.05.2023, erfolgt die Beflaggung der Dienstgebäude mit der Bundesflagge und der Europaflagge. Der Grund ist der Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

2. JUNI

Wochenmarkt auf dem Schweinemarktplatz

Weil der Mooswiesenmarkt vom 31. Mai bis 2. Juni 2023, jeweils von 8.30 bis 18.00 Uhr, im verkehrsberuhigten Bereich in der Lange Straße stattfindet, muss der Wochenmarkt am Freitag, 2. Juni, auf den Schweinemarktplatz verlegt werden.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „FLIEGERHORST, 1. ÄNDERUNG“ NR. 240.1

Bebauungsplan und Satzung über die örtlichen Bauvorschriften – Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in öffentlicher Sitzung am 11.05.2023 den Bebauungsplan „Fliegerhorst, 1. Änderung“ Nr. 240.1 in Crailsheim nach § 10 Abs. 1 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils getrennte Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Bebauungsplan vom 01.12.2022. Es gelten die Begründung, die örtlichen Bauvorschriften sowie der Textteil jeweils vom 01.12.2022.

Der Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus dem abgedruckten Planausschnitt.

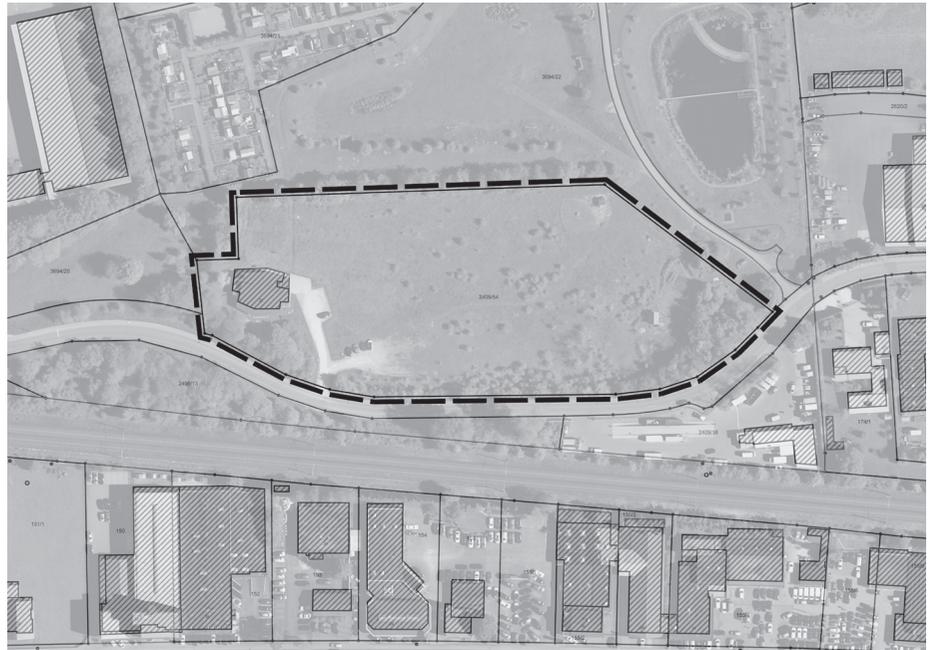
Der Flächennutzungsplan wird hierzu im Wege der Berichtigung, entsprechend § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB, angepasst.

Die oben genannten Unterlagen werden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim während der üblichen Sprechzeiten der Verwaltung zur Einsicht für jedermann bereitgehalten und können auch im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (siehe Bauleitplanung/rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) abgerufen werden.

Auskünfte nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplans, die hierzu erstellten Gutachten, die angegebenen DIN-Vorschriften und sonstigen Regelwerke werden an der genannten Stelle erteilt.

Hinweis für Mängel und Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen:

Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von Bestimmungen, die aufgrund der Gemeindeordnung ergangen sind, – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die



Plan: Stadtverwaltung

Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Crailsheim unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht inner-

halb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Der Bebauungsplan als Satzung tritt mit dieser amtlichen Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Crailsheim, 12.05.2023

gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITUNG AUSLÄNDERBEHÖRDE (w/m/d)

(2023-05-03)

im Ressort Sicherheit & Bürgerservice (Sachgebiet Polizei- & Gewerberecht) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Selbstständige Bearbeitung, Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- Ausstellung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen in Zusammenarbeit mit den Regierungspräsidien und dem BAMF
- Ausführliche Information der Kund*innen über die Rechts- und Erteilungsgrundlagen aufgrund von Vorsprachen und Telefonaten
- Prüfen und Entscheiden über die Erstellung von Verpflichtungserklärungen
- Zusammenarbeit mit den deutschen Auslandsvertretungen in Visumverfahren
- Beteiligung der Arbeitsagentur bei der Einholung von Arbeitsgenehmigungen
- Bearbeitung von Asyl-Angelegenheiten
- Durchführung von Pass- und Identitätsprüfungen
- Aufgabenänderungen bleiben vorbehalten

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Ausbildung oder Ausbildung im mittleren Dienst mit langjähriger Berufserfahrung und einschlägiger Berufserfahrung im öffentlichen Dienst
- Gute Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht
- Fundierte Kenntnisse in MS Office
- Engagiertes, strukturiertes, team- und zielorientiertes Arbeiten
- Sicheres Auftreten sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen in Konfliktsituationen
- Gute Englischkenntnisse

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzielle Zuschüsse zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9a TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Herr Horbas, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Tel. +49 7951 403 1204
- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403 1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 2. Juni 2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

TERMINE ORTSTEILE

■ Goldbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Montag, 22.05.2023, um 19.00 Uhr in der alten Schule, Am Hornberg 19, statt. Tagesordnung: 1. Bausachen, 2. Heimatfest 2023, 3. Bekanntgaben und Verschiedenes.

■ Triensbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Triensbach findet am Dienstag, 23.05.2023, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Triensbacher Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Bauangelegenheiten, 2. Information OV Burkhardt – Stadtrat Zucker, 3. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte, 4. Verschiedenes.

■ Tiefenbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 25. Mai 2023, um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Tiefenbach („Alte Schule“) statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragen 2. Bauangelegenheiten 3. Bekanntgaben 4. Anträge und Anfragen der Ortschaftsräte.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Kernstadt

Mo., 22.05., 19.00 Uhr: Übung 1. und 2. Zug; Di., 23.05., 20.00 Uhr, Kistenwiesenhalle: Treffen der Sportgruppe.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH UVGO UND VOB/A AUS:

- Beschaffung von IServ-Lizenzen für städtische Schulen
- Sanierung Blaufelder Straße, Tief- und Straßenbauarbeiten
- Generalsanierung & Umstrukturierung Kindergarten Goldbach
 - Elektroarbeiten
 - Heizungs- und Lüftungsarbeiten
 - Sanitärarbeiten
 - Zimmerer-, Flaschner- und Dachabdichterarbeiten
 - Abbruch- und Rohbauarbeiten / Außenanlagen

Vollständige Bekanntmachung unter:
www.crailsheim.de/ausschreibungen

Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

TERMINE

ABENDSPAZIERGANG

Kunst im öffentlichen Raum

Nachdem die erste Führung unter dem Titel „Kunst im öffentlichen Raum“ auf großen Zuspruch gestoßen ist, bietet der Crailsheimer Stadtführungsservice am Mittwoch, 24. Mai, erneut einen Rundgang zu Kunstwerken im öffentlichen Raum an.

Durchgeführt wird die Führung als Abendspaziergang von Andreas Hartman, Kunstkenner, Gründungsmitglied der Crailsheimer Kunstfreunde und bis heute im Beirat des Kunstvereins aktiv. Vorgestellt werden einige der Kunstwerke, die den im Zuge des Wiederaufbaus der Crailsheimer Innenstadt nach 1945 neu geschaffenen öffentlichen Raum „verschönern“ sollten. Dabei geben die Skulpturen und Plastiken Hinweise auf die Geschichte der Stadt. Sie greifen einerseits stadttypische Besonderheiten auf, berichten andererseits aber auch über die teilweise schmerzvolle Vergangenheit. Und sie geben Impulse zum Nachdenken über Gott und die Welt.

Info: Die Führung findet am Mittwoch, 24. Mai, um 18.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen auf dem Marktplatz. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung dauert etwa 90 Minuten.



Am Mittwoch, 24. Mai, findet erneut eine Abendführung zu Kunstwerken im öffentlichen Raum statt.

Foto: Stadtverwaltung

VHS-VERANSTALTUNGEN

VORTRAG

Was zählt am Ende wirklich?



**Dozentin
Christine
Schönfeld**

Foto: privat

Im Umgang mit Sterbenden fällt auf, dass sich die Dinge, die sie bereuten und die sie in ihrem Leben gerne anders gemacht hätten, immer wieder ähnlich sind. In einem Vortrag an der vhs am Donnerstag, 25. Mai, ab 19.30 Uhr geht Christine Schönfeld auf dieses Phänomen ein. Das kann zu Einsichten führen, die das eigene Leben verändern werden. Die Referentin arbeitete viele Jahre als Krankenschwester mit Schwerstkranken und Sterbenden. Der Umgang mit dem Tod war ihr täglicher Begleiter. Als freie Referentin und Dozentin unterrichtet sie Pflegefachkräfte und Auszubildende. Als ausgebildete Trauerbegleiterin (ITA Hamburg) und Systemische Beraterin schult sie Hospizdienste und hält Vorträge zu ihren beruflichen Themen. Die Kursgebühr liegt bei 8 Euro (T10698).

NOCH PLÄTZE FREI

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung

Kursleiter Leo Schwaderer bietet ab Samstag, 3. Juni, bis zum Beginn der Sommerferien von 10.00 bis 11.00 Uhr einen Kurs Selbstverteidigung an. In diesem Kurs lernen Kinder von 7 bis 11 Jahren wirksame, aber keine aggressiven Techniken, die es auch vermeintlich Schwächeren erlauben, sich gegen Stärkere durchzusetzen und zu wehren. Um den Spaß am Training zu erhalten, werden auch Spiele integriert (T302725).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

TERMINE

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Einblicke ins Depot des Stadtmuseums

Das Museumsdepot des Stadtmuseums in der Burgbergstraße ist am Sonntag, 21. Mai, anlässlich des Internationalen Museumstags von 14.00 bis 17.00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Das Stadtmuseum Crailsheim hat sein Depot im Dachgeschoss des Hauses Burgbergstraße 59. Das Kasernengebäude aus den 1930er Jahren gehört zum ehemaligen Fliegerhorst Crailsheim. Am Sonntag, 21. Mai, dem 46. Internationalen Museumstag, werden die sonst nicht allgemein zugänglichen Depoträume zum Schaudepot. Im Stadtmuseum selbst können nicht ständig sämtliche Objekte der seit rund 100 Jahren bestehenden Museumsammlung gezeigt werden. Als Sachzeugnisse der Stadt- und Alltagsgeschichte werden sie deshalb im Depot für kommende Generationen, neue Fragestellungen und Sonderausstellungen verwahrt.

Info: Das „Schaudepot Burgbergstraße 59“ ist am Sonntag, 21. Mai, von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Einlass erfolgt



Das Depot des Stadtmuseums in der Burgbergstraße 59 öffnet am Internationalen Museumstag seine Türen.
Foto: Stadtverwaltung

in Gruppen ca. alle 20 Minuten. Im Stadtmuseum selbst ist die Ausstellung „Verwandlungsräume“ der Künstlerinnen und Künstler Irina Baranzew, Ste-

fanie Ehrenfried, Ursula Kensy und Karl-Heinrich Lumpp zu sehen. Der Eintritt zum „Schaudepot Burgbergstraße 59“ ist kostenlos.

21. MAI

Stadtführung durch die Wilhelmstraße

Am Sonntag, 21. Mai, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice wieder zu einem geführten Rundgang durch die Crailsheimer Innenstadt ein.

Die öffentliche Stadtführung behandelt schwerpunktmäßig den Bereich der Wilhelmstraße und der Paradeisallee entlang der Jagst. Ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts trat dieser vor der Stadtmauer gelegene Bereich der Innenstadt durch zahlreiche interessante gewerbliche Ansiedlungen ins Licht der Stadtgeschichte. Mit dem Eisenbahnanschluss um 1870 wurde die Wilhelmstraße zu einer der zentralen Geschäftsstraßen der Stadt.

Info: Treffpunkt für alle Interessierten ist um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz. Die Führung dauert etwa 90 Minuten.



Die Geschichte der Wilhelmstraße ist Thema einer Stadtführung am kommenden Sonntag, 21. Mai.
Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

STADTARCHIV

Eine Glockenführung in der Johanneskirche

Zu einer besonderen Führung durch den Dachstuhl in die Glockenstube der Johanneskirche laden am Samstag, 20. Mai, Stadtarchiv und Johanneskirchengemeinde ein.

Die Führung startet um 16.00 Uhr an der Johanneskirche und dauert etwa eine Stunde. Nach dem Aufstieg über die Wendeltreppe im kleinen Treppenhäusl weitet sich auf dem Dachboden der Blick zunächst auf die enorme Dachkonstruktion der Johanneskirche. Anschließend geht es über den Turm weiter hinauf in die Glockenstube.

Pfarrer Uwe Langsam führt die Gruppe, erläutert die Bedeutung der Crailsheimer Glocken und erzählt aus ihrer jahrhundertealten Geschichte. Die Teilnehmenden sollten gesund sowie schwindel- und angstfrei in engen Räumen sein. Gehörschutz wird empfohlen.

Info: Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Stadtarchiv ist notwendig,

Telefon 07951 403-1290. Weitere Termine für die Glockenführung sind am 17. Juni und 8. Juli. Die Teilnahme kostet 5 Euro.



Am Samstag, 20. Mai, führt Pfarrer Uwe Langsam durch die Glockenstube der Johanneskirche.

Foto: Stadtverwaltung

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Diamantene Hochzeit

18.05.: Wenger, Hans und Lieselotte, geb. Pröschel, Altenmünster

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 19.05., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantoreiprobe; So., 21.05., 8.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst mit Pfr. Uwe Langsam; 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Pfr. Uwe Langsam; 11.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Taufgottesdienst mit Dekanin

KIRCHEN

Friederike Wagner; 13.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: „Einzigartig“, Treffpunkt für aktive Singles; Di., 23.05., 19.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Gesamtkirchengemeinderatssitzung; Mi., 24.05., 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 23.05., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 25.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Isolde Meinhard; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 21.05., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche.

KIRCHEN

Christuskirche Crailsheim

So., 21.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Aksoy), anschl. Kirchenkaffee; Do., 25.05., Treffpunkt 14.15 Uhr an der Christuskirche: Seniorennachmittag „Kaffee im Stübli“ in der Burgbergstraße (es werden Fahrgemeinschaften gebildet); Do., 25.05., 14.30 Uhr: Bastelkreis.

Friedenskirche Altenmünster

Sa., 20.05., 10.00 Uhr, Peter-und-Paul-Kirche: Gottesdienst zur Diamantenen Hochzeit (Pfr. Scheerer); So., 21.05., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Scheerer); Mo., 22.05., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 24.05., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt des Tafelmobils danach Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 18.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 17.00 - 18.00 Uhr: Jungschar – die Hotten Hummeln; Do., 25.05., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Mauritiuskirche Goldbach

Do., 18.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst zu Himmelfahrt mit Pfrin. Inga Keller im Freibad Goldbach (bei schlechtem Wetter in der Mauritiuskirche); So., 21.05., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Nicole Endmann; 10.15 Uhr, GH: Kinderkirche; Mi., 24.05., 17.00 Uhr, GH: Mädchenjungschar; Do., 25.05.: KKG 60+ Ausflug zur Bio-Käserei Geifertshofen & Ur-Korn-Getreide Buchenhof Schöll in Brunzenberg.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 21.05., 10.00 Uhr: Taufferinnerungsgottesdienst mit Taufe mit Pfrin. Rügner; Di., 23.05., 16.00 Uhr: Frauenkreis-Ausflug, drei Stationen des Reformationsweges, Treffpunkt am Gemeindehaus Ingersheim (Selbstfahrerinnen um 16.15 Uhr an der Bonifatiuskirche/Volksfestplatz); Mi., 24.05., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfertreff; 19.30 Uhr, GH: KGR-Sitzung.

Nikolauskirche Jagstheim

Sa., 20.05., 13.15 Uhr: Seniorenhalbtagsausflug; So., 21.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfarrerinnen Hirschbach); Mo., 22.05., 14.30 Uhr: Aktiv mit dem Rollator; Di., 23.05., 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mi., 24.05.; 15.15 - 15.30 Uhr:

KIRCHEN

Halt des Tafelmobils am ev. Gemeindehausparkplatz; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 25.05., 19.30 Uhr: KGR-Sitzung.

Marienkirche Onolzheim

Do., 18.05., 10.00 Uhr: Altenmünster, Peter-und-Paul-Kirche, Gottesdienst (Pfr. Scheerer) mit Posaunenchor; Fr., 19.05., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchor; So., 21.05., 10.00 Uhr, GH: Kinder- und Teenieikirche; 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Prädikantin Danzer); Mo., 22.05., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Di., 23.05., 18.30 Uhr, GH: Abholung der Konfirmationsbilder; Urlaub Pfrin. Maier vom 18.05. - 21.05., Vertretung Pfr. Scheerer.

Martinskirche Roßfeld

Do., 18.05.: Kein Gottesdienst in Roßfeld, Einladung zum Gottesdienst um 9.30 Uhr nach Triensbach; So., 21.05., 13.30 Uhr, Martinskirche: Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Münch mit Dekanin Wagner, Opfer Renovierung des Martinshauses, anschl. Feier in der Sport- und Festhalle Roßfeld.

Veitkirche Tiefenbach

So., 21.05.: Es findet kein Gottesdienst statt; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; 13.30 Uhr: Festgottesdienst in Roßfeld (Dekanin Frau Wagner) zur Verabschiedung von Pfr. Münch; Di., 23.05., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 25.05., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

So., 21.05., 10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst in Triensbach (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Posaunen- und Kirchenchor, Kinderkirche entfällt; 13.30 Uhr: Festgottesdienst in Roßfeld zur Verabschiedung von Pfr. Münch (Dekanin Frau Wagner); Mi., 24.05., 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar – „Auf die Plätze – Powerplay“; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Do., 18.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst zu Himmelfahrt mit Pfrin. Inga Keller im

Freibad Goldbach (bei schlechtem Wetter in der Mauritiuskirche Goldbach); So., 21.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Nicole Endmann; 10.00 Uhr Kinderkirche; Di., 23.05., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Do., 25.05.: KKG 60+ Ausflug zur Bio-Käserei Geifertshofen & Ur-Korn-Getreide Buchenhof Schöll in Brunzenberg.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

Fr., 19.05., 14.00 Uhr, Jagstheim: Gemeinschaftsstunde; So., 21.05., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; täglich, 00.00 - 24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Videostream unter www.crailsheim.die-apis.de.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 21.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 22.05., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 24.05., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 26.05., 19.00 Uhr: Jungentreff; jeweils im Gemeindehaus des Christusforums Crailsheim, Hofwiesenstr. 19, 74564 Crailsheim Roßfeld (gegenüber Aldi); am Pfingstwochenende findet kein Gottesdienst statt, da die Gemeinde auf der Gemeindefreizeit in Südtirol ist.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 19.05., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen (für Jugendliche ab 14 Jahren); So., 21.05., 9.00 Uhr: Frühgebet; 10.00 Uhr, GH: Gottesdienst mit KidsTreff oder als Livestream auf YouTube; alle Termine auch unter www.ps23.cr

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 21.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, es spricht Dr. Reiner Miedel; Di., 23.05., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 24.05., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 21.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Michael Mayer

Siebenten-Tag-Adventisten

Sa., 20.05., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit O. Michel auch über Livestream www.adventgemeindecrailsheim.de; Bibel-Telefon: 07951-4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 19.05., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 20.05., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 21.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; 11.00 Uhr, CineCity: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos unter www.czv-crailsheim.de und auf den Social Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

Infos unter kath-kirche-crailsheim.drs.de.

St. Bonifatius

Fr., 19.05., 17.45 Uhr, Beichtstuhl: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 20.05., 10.30 Uhr: Dankgottesdienst zum 80. Geburtstag (Pfarrer Konarkowski); So., 21.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); 18.30 Uhr: Maiandacht (Diakon Branke); Mo., 22.05., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 24.05., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 25.05., 17.15 Uhr, GH: Probe „Die Toninis“; 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 21.05., 9.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Di., 23.05., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr, Werktagkapelle: Eucharistiefeier.

Christus König, Onolzheim

So., 21.05., 9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger).

KIRCHEN

St. Peter und Paul, Jagstheim

Sa., 20.05., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Eine-Welt-Verkauf (Pfarrer Konarkowski).

Gemeindezentrum, Kreuzberg

So., 21.05., 10.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger); Do., 25.05., 15.30 Uhr, Seniorenpark Kreuzberg: Gottesdienst.

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 21.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 24.05., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

Fr., 19.05., 19.00 Uhr: Besprechung von 2. Chronika Kap. 22 bis 24; So., 21.05., 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Brauche ich Gott in meinem Leben?“, allgemeine Informationen unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport-Abteilung: Di., 23.05., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 25.05., 19.00 Uhr, TSV-Clubhaus: Kegeln.

Fr., 19.05., 18.30 Uhr, Kunstrasen Schönebürgstadion: TSV Crailsheim B2-Juniorinnen – Spvgg Gröningen-Satteldorf; So., 20.05., 14.00 Uhr, Schönebürgstadion: TSV Crailsheim – FC Donzdorf B-Juniorinnen Bundesliga

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2009 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Kistenwiesenhalle: Jahrgänge 2012-2014; Mi., 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2006 und älter; Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2013 und älter; Terminabsprachen unter info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de; Probetraining für Anfänger möglich.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Frauen- und Mädchenfußball: Mi., 17.30 Uhr, Treffpunkt Oberer Sportplatz TSV Crailsheim: Fußballtraining für Anfängerinnen (Alter 11-15 Jahre).

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr: Kindertraining für Fortgeschrittene.

Ju-Jitsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene.

Basketball HAKRO Merlins Crailsheim: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training U18 männlich; Do., 15.30 - 17.00 Uhr, Karlsberghalle: Grundagentraining für die Jahrgänge 2008 bis 2015, Interessierte können sich bei Christof Herzog, Telefon 0171 1461771 oder christof.herzog@hakro-merlins.de melden; Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Damen und Mädchen ab Jahrgang 2007 und freies Training für alle.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

VfR Altenmünster

Herrenfußball: So., 21.05., 13.00 Uhr: Sportgelände SGM (an der Kirchstraße): Kreisliga B4, SGM VfR/ESV 2-SGM Niedernhall/Weißbach 2; 15.00 Uhr, Sportgelände SGM (an der Kirchstraße): Bezirksliga, SGM VfR/ESV 1-SGM Niedernhall/Weißbach 1.

Gesamtjugend: Sa., 22.07.: Gesamtjugendausflug; Sa., 05.08., bis Fr., 11.08.: Freizeitlager Beimbach, Anmeldungen ab sofort, Infos in jedem Jugendtraining oder auf der Homepage.

Fußball: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Kunstrasen ESV: Training AH, neue Spieler jederzeit willkommen.

Fußballjugend: Von Di., 30.05., bis Fr., 02.06.: 1teamsports Akademie Fußballcamp, Anmeldung und Infos sowie die Trainingszeiten auf der Homepage.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training für Anfänger.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr: Eltern-Kind-Turnen, vorher Schnuppertraining vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Kinder 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Mädchen ab 6 Jahre; jeweils Sport- und Festhalle Altenmünster.

Sportsenioren: Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training auch mit vielen geselligen Aktivitäten.

SV Ingersheim

Yoga: Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

Zumba-Kurs: Fr., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Ingersheim: Zumba, Infos bei Corina Schrot, Telefon 0179 4538267.

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Ingersheimer Sport- und Festhalle: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Kinderturnen: Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Kin-

VEREINE UND STIFTUNGEN

derturnen für 5- bis 8-Jährige; 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

Taekwondo: Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim; weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707; trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

So., 21.05., 18.30 Uhr, Vereinsheim: Außerordentliche Hauptversammlung, Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Satzungsänderung mit Abstimmung durch HV, 3. Wahlen, 4. Aussprache und Behandeln schriftlich eingereicherter Anträge, 5. Diskussion; schriftliche Anträge müssen bis Fr., 19.05., bei einem der Vorstände, Wilfried Hodel, Rainer Schnepf, Sigurd Schäfer oder Erna Hettler eingereicht werden.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 27.05., 14.00 Uhr, Vereinsheim: Kaffee-Treff

Tennis: Fr., 16.30 - 18.00 Uhr: Kindertraining; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Damentraining; 19.00 - 20.00 Uhr: Herren-Anfänger-Schnuppertraining; Di., 14.30 - 15.30 Uhr und 15.30 - 16.30 Uhr: Kinder-Schnuppertraining; 16.30 - 17.30 Uhr: Kindertraining; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr: Herrentraining.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basistraining und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hir-

tenwiesenhalle: Kindertraining und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren, Schnuppertraining möglich; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter www.karate-crailsheim.de, Sa., 29.07., bis Sa., 05.08., Hüttenhof: Zeltlager „Hollywood“ für alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 7 bis 17 Jahren, egal ob Mitglieder oder nicht, weitere Infos und Anmeldung bis Sa., 15.07., unter www.tsv-rossfeld.de/zeltlager oder in der Backstube Steinhülb (Hessenauer).

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tsv-rossfeld.de, Telefon 07951 26076 (Kinder) oder Telefon 07951 42888 (Erwachsene).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren; Mo. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Sportgelände Altenmünster: D-Junioren; Mo., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A-Junioren und B-Junioren; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände SV Onolzheim und VfB Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen/C-Juniorinnen/B-Juniorinnen; Di., 18.30 - 20.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training Frauenmannschaft.

Tennis: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene, Matchtraining; Di., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder Anfänger; 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sporthalle oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de.

SV Westgartshausen

Fr., 26.05., bis Fr., 02.06.: Jugendfreizeit Beimbach mit Spielen, Spaß, Ausflügen, Freizeitpark, Baden uvm. für alle Vereinsmitglieder, Freunde sowie Bekannte im Alter von 6-16 Jahren, Anmeldung zum Download unter www.moles.de, Infos bei Günter Meißner, Telefon 0160 7216504.

Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

VEREINE UND STIFTUNGEN

VfB Jagstheim

Aikidoabteilung: Mi., 24.05., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen. Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

Senioren-Fußball

Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo., und Mi., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend ab 10 Jahre; Di. und Do., jeweils 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren.

Cheerdance: Do., 17.00 Uhr, Eichen-dorffschulhalle: Training ab 13 Jahre.

Baseball – Sentinels: Mo. und Do., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Wanderfreunde Crailsheim

Do., 18.05., Start ab 7.00 Uhr: Teilnahme am Wandertag in Niederrieden, 6 und 11 km (Kleinbus); Sa., 20.05., Start ab 10.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Lenting, 5, 10 und 20 km; So., 21.05., Start ab 7.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Lenting, 5, 10 und 20 km (Kleinbus); So., 21.05., Start ab 9.00 Uhr: Teilnahme am Wandertag in Karlstadt-Stetten, 6 und 10 km; Sa., 27.05., Start ab 16.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Gräfinau-Angstedt, 5 und 10 km; So., 28.05., Start ab 6.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Gräfinau-Angstedt, 5, 10, 20 und 42 km; So., 28.05., Busabfahrt 6.30 Uhr: Wandertage in Aresing; Anmeldung unter Telefon 07951 5595.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 21.05., 13.00 Uhr Treffpunkt am Parkplatz Degenbachsee, Ausgangspunkt und Abschluss ist am Degenbachsee: Benefizwanderung Help! – Wir helfen!

e. V., ca. 9 km Streckenlänge, für Nichtwanderer ca. 15.30 Uhr an der Feuerstelle am Degenbachsee, Gäste sind herzlich willkommen, weitere Infos bei Gudrun und Thomas Ohr unter gudrun@seeger-ohr.de oder Telefon 07951 28302.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 18.45 Uhr: THS-Training; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe und THS-Training; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf unserer Facebook-Seite „VdH Crailsheim“, der Hundesportplatz ist auf der Nordseite des Karlsbergs, Beuerlbacher Str. 109, auch Nichtmitglieder willkommen, Eintritt frei, trainiert wird auch bei schlechtem Wetter.

■ Musik- & Gesangsvereine

Liederkranz Westgartshausen

Sa., 20.05., 19.30 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Frühlingkonzert, Mitwirkende sind Liederkranz, Männerchor „Die Klangkörper“, Milo Kern, Hannes Schmidt und Leander Lemke (Trompete), Lea Mayer (Klarinette), der Eintritt ist frei.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

Fr., 16.06., 16.00 Uhr, Kräuterhütte Kreßberg, Waldtann: Outdoor-Feuer-Küche, gemeinsam Wildkräuter sammeln und zubereiten eines Menüs am offenen Feuer, Kosten: 30 Euro (inkl. Essen und Getränk), Anmeldung bis 02.06. bei Eva Eißen unter landfrauen.ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Onolzheim

Mi., 24.05., 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Onolzheim: Lesung mit Bestsellerautor Carsten Sebastian Henn, Karte 12 Euro, Kartenvorverkauf in der Stadtbücherei Crailsheim und bei den Landfrauen Onolzheim, Gabriele Wolf-Lang, Telefon 07951 23839.

Landfrauen Jagstheim

Do., 15.06., 19.00 Uhr, Gasthaus Hirsch: Mitgliederversammlung mit Kassenbericht, Entlastung und Jubiläen, Anmeldung bis 08.06. bei Inge Weible, Telefon 07951 7827, oder Cornelia Früh, Telefon 07951 42205.

Landfrauen Triensbach

Do., 25.05., 19.30 Uhr: Blootz-Essen bei Familie Fundis, alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Förderverein Geselliges Onolzheim

Do., 18.05., ab 10.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Vatertagsfest, Beginn mit Weißwurstfrühstück, Steaks und Würsten vom Grill, Fassbier, alkoholfreien Getränken und Live-Musik, die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

■ Soziale Vereine

Quartier Kreuzberg

Mo., 29.05.: Ausflug ins Besucherbergwerk Tiefer Stollen, Kosten 10-15 Euro, Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 07951 29276 oder Telefon 07951 9633410.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 19.05., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: GiB – Gemeinsam in Bewegung; Do., 25.05., 14.00 - 16.30 Uhr, Raum 1, vhs: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung erwünscht zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Quartier Kreuzberg

Sa., 20.05., und So., 21.05., 14.00 - 17.00 Uhr, Berliner Platz Crailsheim: Mobiles Sa-mocca.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Mo., 17.00 - 18.00 Uhr, DRK Crailsheim: Tanz; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.45 - 18.20 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 14.30 - 15.00 Uhr, hinter dem Gemeindehaus Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30

Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

AWO Crailsheim

Di., ab 15.00 Uhr, Lammgarten: Boule bei guter Witterung; Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

■ **Jugendvereine****Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim**

Gospelchor We Are One: Mi., 19.30 Uhr, Ev. Jugendwerk Crailsheim, Bergwerkstr. 3: Probe, Einstieg für Tenöre und Bässe möglich, Anfragen beim Chorleiter unter Telefon 0177 5607489.

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

SONSTIGES

KINDERGARTEN

Sterntaler als Experten der Stadt Crailsheim

Die 13 Vorschulkinder des städtischen Kindergartens Sterntaler in Roßfeld erkundeten kürzlich die Stadt Crailsheim bei einer Führung – und glänzten selbst mit Wissen. Der lehrreiche Vormittag begann schon mit einem absoluten Höhepunkt, dem Rathausturm.

Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein Höhepunkt zum Start der Stadtführung: Der Rathausturm bescherte den Sterntaler-Kindern aus Roßfeld einen weitläufigen Blick über Crailsheim und auf die Störche in ihrem Nest. Außerdem besuchten die Kinder die Liebfrauenkapelle, den Diebsturm und den Lammgarten. Ein weiterer Höhepunkt war die Stadtmauer, bei der die Vorschüler sogar der Stadtführerin die Stadtgeschichte voll und ganz erzählen konnten.

Die Kinder hatten einen unterhaltsamen und lehrreichen Vormittag und können sich jetzt wohl als wahre Experten von Crailsheim bezeichnen.



Die Vorschulkinder hatten sichtlich Spaß an der Stadtgeschichte.

Foto: Kindergarten Sterntaler

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr.

Do., 18.05.: Flügela-Apotheke, Gaildorfer Straße 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

Fr., 19.05.: Kreuzberg-Apotheke Crailsheim, Berliner Platz 7, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 467441;

Sa., 20.05.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstraße 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044;

So., 21.05.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

Mo., 22.05.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

Di., 23.05.: Apotheke Ilshofen, Hauptstraße 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

Mi., 24.05.: Apotheke Blaufelden, Hauptstraße 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

Do., 25.05.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Krankentransport

Telefon 0791 19222

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher -Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Do., 18.05.: Tierarztpraxis Gröningen, Bölgentaler Str. 10, 74589 Satteldorf, Telefon 07955 7615;

Sa., 20.05./So., 21.05.: Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8a, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 0761 12012000

ENTSTÖRUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Notfall-Servicenummer: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

ENTSORGUNG**Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951 9595821

BÜRGERSERVICE

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr

Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr

So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt & Bestattungen

Telefon 07951 403-1119



SONSTIGES

REALSCHULE AM KARLSBERG

RaK goes Rock

Unter dem Leitsatz „Gebt den Kindern eine Bühne“ veranstaltete die Realschule am Karlsberg (RaK) Anfang Mai einen Konzertabend „RaK goes Rock“ im Ratskeller in Crailsheim.

Auch in der zweiten Ausgabe dieser Veranstaltung kamen alle Beiträge von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften der RaK. Auf vielfältige Art zeigten alle Beteiligten ihre bemerkenswerten Fähigkeiten an Instrumenten und Gesang. Zur Eröffnung des Abends spielte die Bläserklasse unter Leitung von Franz Matysiak mehrere Stücke aus ihrem Repertoire. Anschließend folgten Einzelbeiträge von Liviu Simion und Ruben Mundt Bonnilla an der Klarinette, Lilly Pacher am Klavier, Leyli Evcı am Saxofon und von Kian Kinitzki am Klavier. Für besondere Begeisterung sorgten Leander Lemke, Hannes Schmidt und Milo Kern in ihrem Trompetentrio mit aufwendigen, dreistimmigen Stücken.

Mit dem Voranschreiten des Abends füllte sich auch die Bühne immer mehr, denn nun spielte Martin Berner, Hauptorganisator des Abends und Lehrer an der RaK, mit der gesamten Klasse 6e „Schön ist es, auf der Welt zu sein“, was im Publikum auf große Begeisterung stieß. Diese wurde dann durch ein Rap-Cover der 9b noch einmal gesteigert. Beim nächsten Beitrag kamen alle Fans des Classic- und Southern-Rock auf ihre Kosten, denn nun zeigte Felix Ehrmann mit Band auf beeindruckende Art und Weise Solos von „The Eagles“



Beim Konzertabend boten die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Realschule am Karlsberg ein buntes Programm. Fotos: RaK

und „Lynyrd Skynyrd“. Am Höhepunkt des Abends spielte dann die dreiköpfige Schülerband Rocksongs aus den 90ern und 2000ern. Mit Hingabe intonierten Michael Stellwag (Gesang und Bass),

Felix Ehrmann (E-Gitarre) und Emilian Stamm Songs von Metallica, Rammstein und Blur. Mit mehreren Pop-Covern schloss die Lehrerband den bunten und freudigen Abend ab.



Crailsheimer Tassen

Im Bürgerbüro sind neue Kaffeetassen mit zwei verschiedenen Motiven erhältlich. Das erste Motiv ist mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – bedruckt. Auf der zweiten Tasse ist die Silhouette der Crailsheimer Türme mit dem Schriftzug „Hohenlohe im Herzen“ zu sehen. Beide Tassen haben ein Füllvermögen von 330 ml und sind im Bürgerbüro für je 8,50 Euro erhältlich.